

Neu-Braunfelsener Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 72.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 11. Oktober 1923.

Nummer 3.

Texanisches.

Das Gebirgsfängerfest in Friedrichsburg am Samstag und Sonntag begann mit einem Empfang in Kläners Halle; hierauf wurden den Sängern ihre Quartiere zugewiesen. County-Richter Hermann Wfener hielt die Bewillkommungsrede. Um 1 Uhr fand eine Generalprobe statt. Nachher wurden die Besucher in dekorierten Automobilen durch die Stadt gefahren. Am Sonntag Vormittag wurde ein Ausflug nach Wärenberg unternommen. Die Konzerte am Samstag Abend und Sonntag Nachmittag sind als großer Erfolg zu bezeichnen. Ein großer Abschiedsball bildete den Schluß des Festes.

In der Nähe von Staples starb das kleine Töchterlein von Herrn und Frau Walter Kufner. Die Beerdigung fand auf dem Friedhofe zu Jern statt.

In Victoria County ist nach längerem Leiden Herr Henry Schubert im Alter von 64 Jahren gestorben. Er hinterläßt seine Gattin, zwei Söhne und zwei Töchter, einen Bruder und eine Schwester. Der Verstorbene war ein bekannter und geschätzter Farmer in seiner Gegend.

Bei Wichita Falls wurde ein 55.000 Fuß haltender Ölbehälter durch einen Blitzstrahl in Brand gesetzt und vollständig zerstört.

In San Antonio starb am Sonntag Nachmittag Frau Amalie Maier, geb. Jung, Gattin des Herrn Dilmar Maier, im Alter von 56 Jahren. Sie war in Friedrichsburg geboren und wohnte die letzten 38 Jahre in San Antonio. Außer ihrem Gatten hinterläßt die Verstorbene einen Sohn, Cheffer Maier, eine Tochter, Frau Edna Dietert, und eine Enkelin, alle in San Antonio; ferner drei Brüder Charles Jung von Blanco County, James Jung von Harper, und Alfred Jung von San Antonio; und vier Schwestern: Frau Bm. Vierckswale von Friedrichsburg, Frau L. S. Toft von San Antonio, Frau Ed. Maier von San Angelo und Frau Lee Brandon von Kerrville.

In Temple stürzte am Samstag Morgen das zweistöckige Wilcox-Gebäude zusammen. Einige Leute hatten ein knapps Entkommen, doch wurde niemand verletzt. Das Gebäude war aus Backstein; im unteren Stockwerk befanden sich Geschäfte, im oberen die Halle der „American Legion“ und einige Logenzimmer.

In der Nähe von Houston wurde der Farmer Sam Guido, als er mit seinen vier kleinen Kindern im Felde Baumwolle pflückte, von einem andern Italiener erschossen.

In der Gegend von Ballinger fiel am Freitag in einer halben Stunde 1 1/2 Zoll Regen, und der „Country Club Lake“, dessen Damm kürzlich vollendet wurde, erhielt sein erstes Wasser. Der See ist jetzt ungefähr 15 Fuß tief.

Einbrecher stahlen Waren und einen kleinen Betrag Geld aus einem Store bei Galle in Guadalupe County.

Die folgenden Geburten sind beim County Clerk von Guadalupe County angemeldet worden: Bei Alfred Wiederstein und Frau am 26. September, ein Söhnlein; bei Ches. Wiesemann und Frau, am 27. September ein Töchterlein; bei Nic. Frueh und Frau, am 1. Oktober ein Töchterlein.

In Waco ist Herr S. M. Hille plötzlich gestorben.

Auf der Ranch der Frau Emma Rothe in Medina County wird nach Del. gebohrt, man hat eine Tiefe von 2.000 Fuß erreicht.

In DeWitt County feierten Herr

Fritz Mayer und Frau im Weisen liebe Angehöriger und vieler Gäste ihre goldene Hochzeit.

Zwischen Schulenburg und Weimar wird eine elektrische Leitung errichtet; die Elektrizität wird in Schulenburg erzeugt und soll nach Weimar geleitet werden.

In Nordheim verehelichten sich Herr Max Sauermilch von Yorktown und Frl. Annie Janssen.

In der katholischen St. Rosa-Kirche zu Schulenburg wurden Herr Rudolph Blaschke und Frl. Martha Blaschke von Pfarzer Neet ehelich verbunden.

Durch Herrn S. F. Prinzel erfahren wir, daß in der Gegend von Kurten dieses Jahr die Ernte schlecht ausgefallen ist; Herr Prinzel erntete kein Corn und nur sehr wenig Baumwolle, infolge der Trockenheit.

Einer Einladung des Herrn Max Krueger folgend werden die Schulkinder in San Antonio unter Aufsicht ihrer Lehrer und Lehrerinnen Herrn Kruegers prächtige Gemaldesammlung besuchen. Die Sammlung befindet sich im Frost-Gebäude und besteht aus mehr als hundert Delgemälden von Meistern des 18. und 19. Jahrhunderts.

In Fort Worth haben die Freimaurer ein vier Block umfassendes Grundstück gekauft, um darauf ein Gebäude zu errichten, das eine Million Dollars kosten soll.

In Mercedes zeigte N. C. Wolfe eine sechs Fuß hohe Baumwolltaube, an der sich 377 Bolls und Squares befanden. Die Taube wurde von einem 30 Acker großen Felde genommen, von dem Herr Wolfe durchschnittlich 3/4 Ballen von Aker geerntet hat.

In Ballinger verbrannte Samstag Nacht ein mit Baumwolle beladener Eisenbahnwagen. Dreiunddreißig Ballen Baumwolle wurden zerstört. Glücklicherweise wehte kein Wind; es befanden sich mehrere tausend Ballen in nächster Nähe auf der Plattform der Kompreße und das Feuer hätte sich leicht dorthin ausbreiten können. Die verbrannte Baumwolle war aus Bradshaw nach Ballinger zur Kompreße geschickt worden.

Herr S. G. Bruns schreibt der „Neu-Braunfelsener Zeitung“, daß er wieder einen Ausflug unternommen habe, der ihn nach DeWitt County brachte. Herr Bruns schreibt: „Zuerst kam ich nach Meyersville, wo Herr und Frau Post ein schönes, blühendes Geschäft haben und ebenfalls Leser der „Neu-Braunfelsener Zeitung“ sind, die ihnen gut gefällt. Von da ging es nach Yorktown, wo Herr Wolters und Familie ebenfalls ein Geschäft und ein Gasthaus haben, wo man gut bewirtet wird und die Neu-Braunfelsener Zeitung ebenfalls gern liest. Yorktown ist eine deutsche Stadt und es wird meistens deutsch gesprochen. Von hier geht es nach San Antonio, wo wir alten Konföderierten am 3., 4. und 5. zusammenkommen.“

In San Antonio, wo er seit 25 Tagen unter ärztlicher Behandlung weilt, ist Herr Friedrich Graf von High Hill in Davette County im Alter von 57 Jahren gestorben. Die Beerdigung fand am Sonntag Nachmittag durch Pastor Piepenbrock in Schulenburg statt. Es überleben den Verstorbenen seine Gattin, zwei Söhne und zwei Töchter, und ein Bruder und eine Schwester, Henry Graf und Frau Paul Stuerke, beide von Schulenburg.

In Cameron wird eine separate Schule für die Mexikaner Kinder eingerichtet.

In Skenedy wurde Shelley Woodward am Freitag Abend von Porton Hall erschossen. Daß erbeilt einen Schuß in die Hand. Die Weiden hatten vorher schon Streit gehabt.

Der Hermannsöhne-Karneval in San Antonio wurde von Tausenden besucht. Zwanzig Buden waren errichtet; neun Logen beteiligten sich.

Als Bewerber um das Postamt zu Macdona unterzogen sich in San Antonio Herr August Bogt, Frau Emma Wilcox und Frl. Bessie Schelton dem Postmeisterexamen. Die Stelle bringt dem Inhaber \$750 jährlich ein. Die Ernennung soll in ungefähr 90 Tagen stattfinden.

In Milken wurde am Samstag der Eckstein für ein neues Schulgebäude gelegt, das aus Backstein errichtet wird und \$50.000 kosten soll.

Im September wurden in Pecar County 793 neue Automobile registriert.

In Yorktown findet am 24., 25. und 26. Oktober die diamantene Jubiläumsfeier, verbunden mit einer Herbstausstellung und allen Attraktionen einer Fair statt.

Aus Garwood, Colorado County, schreibt uns Herr Joseph Neeger: „Der Kalender war auch schön und lehrreich. Die Ernte ist hier mittelmäßig, aber der Preis ist ziemlich gut.“ (Vielen Dank für die Einladung und die freundlichen Worte!) (D. R.)

An den Konzerten des 36. Gebirgsfängerfestes in Friedrichsburg wirkten an 300 Sänger und Sängerinnen und zwei Musikfakelien mit. An Stelle des verstorbenen Schatzmeisters wurde Herr Louis Holskamp von Comfort gewählt; die übrigen Beamten: Julius Neal von Kerrville Bm. Taus von Neu-Braunfels, und Felix Wald von Friedrichsburg, respektive Präsident, Vizepräsident und Sekretär, wurden einstimmig wiedergewählt. Das nächste Gebirgsfängerfest findet im Herbst 1924 in Seguin statt.

Bei Dime Bog wurde ein Automobil von einem Eisenbahnzuge zertrümmert. Frank Jelenowicz ist tot und Joe Stacek wurde der linke Fuß abgequetscht; auch scheint Stacek sonst schwer verletzt zu sein. Er wurde nach San Antonio gebracht.

Dr. Nadoslav Andrea Ivanoff, Professor der Philosophie am Rice Institute in Houston, hielt vor der Wissenschaftlichen Gesellschaft in San Antonio einen Vortrag über „Nietzsche's Doctrine of Eternal Recurrence“.

Merke! aus Deutschland.

Der Reichsbankausweis vom 6. Oktober zeigt, daß in der Woche vorher die Papiermark - Zirkulation auf 5.444.048.605,165,000 stieg. Der Dollar war 620 Millionen solche Mark wert. Der Brodpreis war auf 14 Millionen Mark gestiegen.

Die Verwaltung der deutschen Reichspost hat bekanntgegeben, daß die Bestellung von Paketpost im Ruhrgebiet aufgehoben ist. Die amerikanischen Postmeister - so berichtet die „New Yorker Staats-Zeitung“ - sind darum ersucht worden, die Absendung von Paketen nach dem Ruhrgebiet zu verhindern. Diese Bestimmung, fügt, das genannte Blatt hinzu, bleibt so lange in Kraft, bis eine Ankündigung des Gegenteils erfolgt.

Um das Schulgeld wertfändiger zu machen, wird es jetzt nach Goldmark oder in manchen Gegenden nach Naturalien berechnet. So ist das Schulgeld für die höheren Schulen in Deld für Einheimische monatlich auf ein Pfund Butter, für auswärtige, sofern sie Ländereien besitzen, auf 40 Pfund Roggen festgesetzt.

Von einem unerhörten Fall von Fleischwucher berichtet der „Rosenheimer Anzeiger“: Metzgermeister Vitus Garreiter kaufte vor drei Wochen bei einem Oekonom in Schemen

eine Kuh mit vier Zentner Gewicht, schlachtete sie und hängte das Fleisch 14 Tage in die Kühlhalle des Schlachthofes. Nach dieser Zeit brachte er das Fleisch in den Verkauf zu 500.000 Mark das Pfund. Die Einlagerung hatte ihm 200 Millionen Mark Verdienst gebracht. Als Garreiter erfuhr, daß sich die Behörde um dieses Geschäft zu interessieren begann, sandte er dem Verkäufer der Kuh 40 Millionen Schweigegeld. Bescheidend ist für die ganze Art der Fleischverfälschung, daß ein Mann aus Schemen, der dem Garreiter von der verkauften Kuh Mitteilung gemacht hatte, für dieses „Aufkommenlassen“ 6 Millionen Mark erhielt.

Die „Adlische Volkszeitung“ schreibt: Wer bei seinen Straßenbahnfahrten Augen und Ohren offen hält, kann Studien machen. Der Menschheit ganzer Jammer sieht uns an. Aber auch Belustigendes kommt uns zu Gesicht. Die oft geringe Unhöflichkeit gegen Damen wird gelegentlich durch einen freundlichen jungen Menschen wettgemacht, der nicht müde wird, seinen Platz immer wieder dem schönen Geschlecht zur Verfügung zu stellen. Er ist stolz, daß er auf seiner Fahrt Lindenthal - Raff bereits sechs Damen hintereinander Sitzgelegenheit geboten hat. Ein wehmütiges Bildchen bietet sich, wenn alte Leuten ihren Obolus in Form von Hundertmarkstücken zu zahlen versuchen. Wir kommt der Hundertmarkstücken längst wie ein Verfestehindernis vor, es darf also nicht Wunder nehmen, wenn ich gelegentlich für solche alte Leuten knipfen lasse. Hätte ich nur soviel Geld wie Gemüt! Nichts kann all die müden Gesichter einer Straßenbahn mehr lebendig machen, als das plötzliche Auftauchen eines Kontrolleurs. Das nunmehr beginnende heftige Suchen nach dem richtigen Fahrkarte ist eine Studie für sich. Belustigend ist der letzte Tag vor der Tarifserhöhung. Dann beginnt die Knipskartenhamsterei! Dann geht's wie auf dem Kartoffelmarkt. — Wir bitte auch zehn Karten! Ob man sie verwenden kann, ist nicht so wichtig, als die Tatsache: billig eingekauft!

Der Frankfurter Uhrmachermeister Joseph Dürr hat in etwa 2 1/2 jähriger Arbeit ein Uhrwerk fertiggestellt, das in einem Frankfurter Republikanertaler so kunstvoll eingebaut ist, daß man mit freiem Auge überhaupt keine Aenderung an dem Taler wahrnehmen kann, auch den beiden Schließlöchern zum Aufziehen der Uhr. Das Zifferblatt ist in die Uhr des auf dem Taler aufgedrängten Rathauses eingebaut und hat sogar ein Glas. Weder am Rand, noch an der Oberfläche des Talers ist irgendwelche Bearbeitung zu erkennen. Der Taler wurde mit einer feinen Säge auseinandergeschnitten, das Werk eingebaut und die Talerhälften mit winzigen Schraubchen wieder aneinandergefügt. Größenverhältnisse: Zifferblatt - Durchmesser 22 Millimeter, Minutenzeiger 1 Millimeter, Stundenzeiger 0,9 Millimeter.

An deutschen Hochschulen studieren zur Zeit über 1.200 Mohammedaner aus der Türkei, Persien, Ägypten und Indien. In Berlin-Charlottenburg fand kürzlich in Anwesenheit des Oberpräsidenten der Mark Brandenburg, des Imam der türkischen Pochschaf und wissenschaftlicher Kreise die Grundsteinlegung der ersten Moschee statt. Die in einem Stuppelbau von 40 Meter Höhe aufgeführt werden soll. Die Nebengebäude sollen orientalischen Studierenden eine Unterkunftsöglichkeit gewähren, eine Bibliothek enthalten usw. Ferner ist noch der Bau einer zweiten Moschee in Berlin geplant.

Aus Berlin wird im Septem-

ber geschrieben: „Berlin steht im Zeichen des Briefmarkenmangels. Trotzdem die Druckereien fieberhaft arbeiten und z. B. von der neuen 75.000 - Mark - Marke allein täglich 100.000 Bogen zu je 100 Stück in den Verkehr geworfen werden, sind nur die wenigsten Postämter in der Lage, über genügende Briefmarkenbestände zu verfügen. Je schärfer dieser Mangel in Erscheinung tritt, desto heftiger macht sich der Begeh nach Ueberdruckmarken bemerkbar. Zu den bisherigen Ueberdruckmarken sind durch die Erhöhung des Postos drei neue Werte getreten, und zwar mit Ueberdruck 30.000 die 10-Mark - Marken mit dem Landarbeiter und die 200-Mark - Marke mit Ziffer, ferner mit Ueberdruck 75.000 die kleine grüne 400 - Mark - Marke. Na: diesen neuen „Maritäten“ macht man im ganzen Deutschen Reich gleichmäßig bestia Jagd. Von allen größeren Städten wird dringend nach Markenbeständen reklamiert, doch können diese Reklamationen infolge des übermäßigen Anturms nur zum Teil erfüllt werden. Die Folge davon ist, daß die Barfrankierung, die ursprünglich nur den großen Firmen vorbehalten war, immer größeren Umfang annimmt, und man kann überall schon barfrankierte Briefe von Privatabendern beobachten, die nur einen Stempel und die Unterschrift des Postbeamten tragen.“

In seiner Proklamation an das deutsche Volk in Bezug auf das Aufgeben des passiven Widerstandes im Ruhrgebiet sagt Präsident Ebert, daß die Zeit, die finanzielle Unterstützung an die Bewohner der Ruhr weiter durchzuführen, zu groß sei und deshalb aufgegeben werden müsse, aber nur unter der Bedingung, daß nicht ein Fuß deutschen Landes aufgegeben werden müsse. Die Proklamation war von allen Mitgliedern des Kabinetts unterzeichnet.

In Berlin wurde von einem halben Dutzend maskierter Männer ein räuberischer Ueberfall auf das Kontor einer Wollfabrik verübt. Die Räuber entkamen mit einer Beute von 100 Millionen Mark.

Alle bürgerlichen Rechte sind in Bayern aufgehoben worden. Die bayerische Regierung hat eine konstitutionnelle Diktatur erklärt. Der frühere Premier von Kahr ist zum Diktator ernannt worden und hat sich von der Regierung große diktatorische Macht mit dem Titel eines Generalstabs-Kommissärs übertragen lassen. Die Wahl Kahrs zum Diktator soll den Zweck gehabt haben, die Führerschaft in dieser kritischen Stunde aus den Händen Adolph Hitlers und des Generals Ludendorff genommen wurde. Das bayerische Kabinett erklärte in dem Erlasse, durch welchen es Kahr zum Diktator machte, daß dies nötig sei, um die Ordnung zu wahren und führt den Artikel 48 der Weimarschen Konstitution an.

Aus Berlin wird berichtet:

In dem vom preussischen Kabinett in ganz Preußen eingerichteten öffentlichen Speiseanstalten wird bedürftigen Personen vorläufig wenigstens eine warme Mahlzeit täglich verabreicht werden. Das Hilfswerk wird, so rasch, wie es die Einkünfte der Regierung und die finanzielle Unterstützung von anderer Seite zulassen, auf zwei Mahlzeiten täglich ausgedehnt werden. Der Verkauf von Kartoffeln an Brantweindbrennereien oder Stärkefabriken wurde durch eine Verordnung des Nahrungsmittelkontrollurs verboten, der die ganze Kartoffelernte requiriert hat, um den häuslichen Bedarf hinreichend zu decken. Die preussische Regierung hat an alle Städte und an die Privathilfe appelliert, bei der Einrichtung der Volkstüchen mitzuwirken, und sic

sucht außerdem überall Freiwillige, um die Küchen zu bedienen.

Die Arbeiter im Ruhrgebiet finden sich wohl mit Resignation in die geänderte Lage, doch können sie den Unwillen darüber, daß ihre Kraftprobe des passiven Widerstandes vergeblich war, nicht verhehlen, umfomehr als der Ausblick in die Zukunft nicht sehr verheißungsvoll ist. Ueberall fragt man sich besorgt, wie sich die Dinge weiter entwickeln werden und selbst wenn alle die Millionen von Arbeitern im besetzten Gebiet der Aufforderung Folge leisten und die Arbeit sofort aufnehmen würden, werden wahrscheinlich Monate vergehen, bevor überall wieder normale Verhältnisse eingetreten sein werden.

Die Berliner Gesandtschaft der russischen Sowjets ist durch die Bekanntgabe im „Vorwärts“ in große Aufregung versetzt worden, daß zwei Petroske für Waffen gefunden und konfisziert und daß diese Waffen auf Anregung des russischen Militär-Attaches Petroff gekauft worden seien, der alle Rechnungen dafür beglichen habe. Die Sowjet-Gesandtschaft sagte, daß sie die Namen von drei Männern erfahren habe, die im Dienste Petroffs gestanden hätten, von denen der eine ein stellvertretender militärischer Attache sein soll, daß aber alle drei energisch in Abrede stellten, daß sie irgend etwas über die versteckten Waffen wüßten. Die Gesandtschaft setzte sich sofort mit dem deutschen auswärtigen Amte in Verbindung und ersuchte um eine Untersuchung und die Herbeischaffung der angebliebenen Beweise für die Beschuldigungen des „Vorwärts“. Die versteckten Vorräte enthielten dreizehn leichte und sieben schwere Maschinengewehre, einen Minenwerfer und eine Menge Ersatzteile für Maschinengewehre. Weiterhin fand die Polizei eine geheime kommunistische Druckerei.

Die französisch-belgischen Besatzungsbehörden haben in Mainz ein Büro eröffnet, um, wie sie durch öffentlichen Anschlag erklären, 30.000 deutsche Eisenbahner für den Betrieb der Bahnstämme im Rheinland und an der Ruhr anzuwerben. Alle Leute, die angestellt werden sollen, müssen sich eidlich verpflichten, den alliierten Zivil- und Militärbehörden zu gehorchen.

Der anfangs August in der Münchener Leinwandgalerie verübte Diebstahl von Gemälden von Franz Hals, Lukas Cranach, Hans Holbein, Rubens u. a. ist von der Polizei aufgeklärt worden. Einige der gestohlenen Bilder wurden in einem Hotel am Potsdamerplatz in Berlin von einem ehemaligen Studenten zum Verkauf angeboten. Eine zweite Spur führt nach Hamburg. Sämtliche Bilder bis auf eines wurden mit Beschlag belegt, die Schuldigen festgenommen.

Im physikalischen Institut der Berliner Universität stahlen Einbrecher sämtliche Quecksilbervorräte, eine große Röntgenröhre mit Platin, einen Sviegelgalvanometer von Siemens & Halske und andere kostbare Instrumente. Der Verlust des physikalischen Instituts beträgt viele Millionen.

Die Osnabrücker Tageszeitungen haben ihrem gesamten technischen Personal gekündigt, weil sie nicht mehr in der Lage sind, die neuen Millionenlöhne zu bezahlen.

In München hat Dr. von Kahr das Gebäude der Zeitung „Münchener Post“ durchsuchen lassen und 20 Gewehre und 2 Maschinengewehre beschlagnahmt. Als merkwürdiger Umstand wird erwähnt, daß Kahr von einem Kraftwagen aus die Hausdurchsuchung beobachtete und man hatte den Eindruck, als ob er dieselbe veranlaßt.

Texasches.

* In Austin geriet der syrische Schuhhändler Michael Tamouss mit seinem Landsmann und Konkurrenten Petros Thomas in Streit und regte sich darüber dermaßen auf, daß er tot zusammenbrach.

* Der County Clerk von Bexar County hat Heiratscheine ausgestellt für Otto F. Hoppe und Fannie Simpson, und für Harold Conring und Lula Mae Posey.

* Vier Meilen von Castroville am Medina-Fluß fanden Kangers einen Destillierapparat, der schätzungsweise täglich 100 Gallonen „Mondschein“ ausstrahlen konnte. Von zwei großen Behältern war einer mit Maische gefüllt. Die Beamten fanden auch 20 Gallonen fertigen „Mondschein“, 200 Fuß Kupferrohr und 50 Sack Zucker, von dem man annimmt, daß er nicht zur Herstellung von Zuckerwasser und Verfüßen des Raffees dienen sollte.

* A. J. Weinert von Pratt, Texas, teilte der Polizei in San Antonio mit, daß jemand in sein Haus eingedrungen sei und Schmucksachen und Kleidung gestohlen habe.

* Im Hause des Vaters der Braut Herrn Wm. Bodemann in Lockhart feierten Herr Rudolph R. Koehler und Zel. Marie Bodemann fröhliche Hochzeit. County-Richter W. U. Smith vollzog die Trauung. Die Braut ist die jüngste Tochter des Herrn Wm. Bodemann; der Bräutigam, ein Sohn des Herrn J. Koehler von Rogers Ranch, hat den Weltkrieg mitgemacht und wurde auf dem Schlachtfeld verwundet; in letzter Zeit war er in San Antonio angestellt.

Bege mit dem Juden!

Man gebrauche Blue Star Kandy bei allen Hautleiden wie Ekzema, Krätze, Flechten, zersprungene Hände, Ringwurm, wunde Füße, alte Wunden, Ausschlag an Kindern, Wässchen im Gesicht und allen Kopfhautkrankheiten. Zu haben bei P. G. Voelcker & Son.

* In der Nähe von Wade ist ein Kind des Herrn George Dean gestorben; es wurde am 28. September beerdigt.

* In San Antonio kamen vier Männer unangefündigt in eine Direktorenversammlung des „Protestant Orphans' Home“, überreichten dem Vorsitzenden einen Check für \$2,500, unterzeichnet „San Antonio Man No. 31, Ritter des St. Klara Klans, Gebiet Texas“, und entfernten sich wieder.

* Der Staatssekretär in Austin hat einen Freibrief ausgestellt für die Ruffig Limestone Quarry Corporation von Houston. Das Aktienkapital der Gesellschaft ist \$25,000 und die Inkorporatoren sind Oswald Ruffig, Louis Ruffig und G. S. Zachert.

* Im Distriktsgericht zu Wallinger wurde der Neger John Smith wegen Ermordung von J. F. Rubin zu 37 Jahren Zuchthaus verurteilt. Smith hatte von Rubin eine ungefähr acht Meilen südlich von Wallinger gelegene Farm geerbt. Als Rubin gelegentlich die Farm besuchte, kam es zu einem Wortwechsel wegen des Unkrauts, und er wurde von Smith erschossen.

* Bei Freeport im Golf wurde ein 16 Fuß langer Hai - Fisch gefangen, der 1,500 Pfund wog.

* In Zanette County erlitt der junge Elton Voelkel von Intersville bei einem Automobilunfall Verletzungen die seinen Tod zur Folge hatten. Er war 19 Jahre alt. Das Automobil in dem er und sein jüngerer Bruder sich befanden, stieß mit einem andern zusammen, das von John Vogt gelenkt wurde. Nach einem anderen Bericht fuhr der Verunglückte und sein Bruder in einer Wagg.

* Die „LaGrange Deutsche Zeitung“ berichtet: „LaGrange bekommt die Division für Erhaltung aller Highways in 16 Counties. Der Division wurde das geräumige Lagerhaus und Werkstätte, vor etlichen Monaten erbaut, zu Verfügung gestellt, sowie eine Amtsstube für den Divisions-Ingenieur und Superintendenten der Highways in diesen 16 Counties. Eine Anzahl Arbeiter werden stetig angestellt werden und für die an den verschiedenen Highways beschäftigten Arbeiter wird LaGrange Hauptquartier sein. Dieses ist als gute Neugierde zu begrüßen, da es mehr Leute nach der Stadt bringt und ebenfalls Erhaltung unserer Highways sichert. Es wäre an der Zeit Renthäuser zu bauen, denn es herrscht ein empfindlicher Mangel an diesen.“

* Die Grandjury von Hays County hat 24 Anklagen eingereicht wegen Gesetzesübertretungen, die mit Zuchthaus strafbar sind, und 8 Anklagen wegen geringeren Vergehen. In ihrem Bericht an den Distriktsrichter empfiehlt die Grandjury, daß die Commissioners' Court auf County-Kosten eine Ford Car für den Sheriff anschaffe. Ein neues Gesetz ermächtigt die Commissioners' Court, dieses zu thun. Unter den Anklagen befinden sich zwei gegen Howard Williamson und je eine gegen Howard und Jack Williamson, Howard und Mike Williamson wegen Übertretung der Prohibitions-Gesetze, zwei gegen Jack Williamson wegen Übertretung des Prohibitions-Gesetzes, und je eine gegen Carl Forquan und Coy Hancock wegen Transport eines beaufschenden Getränkes.

Frauen überarbeiten sich.
Hausarbeit ist hart genug für Gesunde. Jede Neu-Braunfelerin, welche Rückenschmerz, Kopfweh mit Schwindel, Nieren- oder Blasenbeschwerden hat und zuweilen niedergeschlagen und nervös ist, sollte gern die Erfahrung dieser Neu-Braunfelerin beachten: Frau William Hailer, Lorry und Murdochson Str., Neu-Braunfels, sagt: „Ich litt an Schmerzen im Rücken und in der Seite u. andern Symptomen von Nierenbeschwerden von Zeit zu Zeit, bis ich Doan's Nierenpillen nahm. Ich klagte über meinen Rücken und man riet mir, Doan's Nierenpillen zu nehmen, die ich in Voelcker & Son's Apotheke kaufte. Ich nahm sie nach Vorschrift und sie befreiten mich bald von dem Anfall. Wenn ich zuweilen seitdem fühle, daß ich eine Nierenmedizine brauche, nehme ich Doan's und sie thun stets alles, was begehrt wird.“ Preis 60c bei allen Händlern. Man verlange nicht bloß ein Nierenmittel, sondern Doan's Nierenpillen, dieselben, die Frau Hailer hatte. Koster - Atburn Co., Buffalo, N. Y. Adv.

Liebesgaben - Pakete nach Deutschland.

Das Höchstgewicht von Liebesgabenpaketen nach Deutschland wurde von 11 auf 22 Pfund erhöht, wie vom Bundes-Postamt in Washington, D. C., gemeldet wird. Das Porto beträgt noch wie vor 12 Cents das Pfund, und alles kann in einem solchen Liebesgabenpaket (Gift Package) geschickt werden, was der Empfänger für sich brauchen kann; nur Zigarren, Tabak und Zigaretten sind ausgeschlossen. Bis jetzt betrug das Höchstgewicht nur 11 Pfund, jedoch konnten schon früher 22 Pfundige Pakete nach Deutschland geschickt werden; nur durften sie nicht als Liebesgabenpakete verpackt werden. Der Umfang der Pakete darf nicht mehr als 6 Fuß 7 Zoll betragen, und unter Umfang eines Paketes versteht man die Länge, Höhe und Breite. Die Länge eines Paketes darf 3 1/2 Fuß betragen, wenn die Höhe und Breite zusammen nicht mehr wie 6 Fuß betragen; ist Höhe und Breite größer, dann darf die Länge nicht mehr als 30 Zoll betragen.

Anknüpfung.
Wie hast Du denn Deinen zweiten Mann kennen gelernt, Vertha?“
„Das war sehr einfach. Ich ging gerade mit meinem Ersten spazieren, da kam mein Zweiter in einem Automobil und überfuhr ihn. Das war der Anfang unserer Freundschaft.“

NOTICE BY PUBLICATION
THE STATE OF TEXAS
COUNTY OF COMAL
IN PROBATE COURT
THE STATE OF TEXAS
To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting:
You are hereby commanded to cause to be published in the New Braunfels Zeitung, a newspaper of general circulation published in said county, at least once a week for ten (10) consecutive days before the return day hereof, the following notice:

THE STATE OF TEXAS
To all Persons interested in the Estate of Charlotte Boenig, deceased, notice is hereby given that Fritz Kraft has filed an application in the County Court of Comal County, Texas, for the probate of the last Will and Testament in said estate, and for Letters Testamentary on said estate, which said proceeding will be heard by said Court on the 5th day of November 1923, at the Court House of said County, in New Braunfels, Texas, at which time all persons interested in said estate are required to appear and answer said proceeding, should they desire to do so.

Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, this writ, with your return thereon, showing how you have executed the same.
Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 2nd day of October 1923.
EMIL HEINEN,
Clerk County Court,
2 2 Comal County, Texas.

Neue Bekanntmachung



Emma Lee Felder
Heilerin durch Gottes Allmacht
ist bis 1. Juni in Neu-Braunfels jede Woche von Mittwoch 10 Uhr bis Samstag Abend.
Som 1. Juni an ist sie nur Donnerstags jede Woche von 9 Uhr morgens bis 9 Uhr abends in Neu-Braunfels, in der Comalstadt, 401 River Avenue.
Alle, die in Jesus Namen geheilt werden wollen, sind willkommen.

MAKES YOU
Eat Better
Sleep Better
Feel Better

LYKO
THE GREAT
General Tonic

Appetizing
Stimulating
Invigorating
Laxative

For Sale by R. B. RICHTER, Druggist

The Brown Rawhide Whip Co.
On the Double Square Square in our Dealings and Located on the Square
Wir haben sehr billige Preise für alle Lederwaren. Wir haben den Jumbo Collar - den besten im Markt; ferner Driddles, Fluggeschirre, leberne Jagstränge, Collar Pads, Jagketten, Game Straps, Peitschen, Sättel usw.
Leute kommen 60 Meilen weit, um unsere Waren zu Retailpreisen zu kaufen.
Das hat seinen guten Grund
Wir würden Ihre Kundshaft schätzen.

Als Hausmittel
gebraucht nur das beste
Puretest.
Aspirin, 25c, 50c und \$1.00
Epsom Salts, 10c, 20c, 30c, und \$1.25
Castor - Oil, 15c, 30c, 50c, \$1.00
Peroxide Hydrogen, 25c
Bird Seed, 35c
Cream of Tartar, 40c
Glycerin u. Rosenwasser, 25c u. 50c
Mineral - Oil, \$1.00
Rubbing Alcohol, \$1.00
Witch Hazel, 75c

H. V. Schumann
Retail Store

Curt Cinnarz
Händler in
Groceries, Dry Goods, Notions, Schuhen,
Töpferwaren, Blechwaren u. s. w.
Der höchste Marktpreis wird für Butter und Eier bezahlt.

Es gibt andere Sorten -
aber wenige sind so gut
Peerless
Ein höchst befriedigendes
Weizenmehl
H. Dittlinger Roller Mills Co.
Neu-Braunfels, Texas

Euerfen Auto Co.
Seguin-Strasse.
Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröle, Automobil-Zubehör.
Oscar und Harry Euerfen,
Eigentümer.
Telephon 476.

fleisch und fleischwaren
Erstklassig, sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telephon-Bestellungen gegeben.
PALACE Phone 160
PLAZA Phone 63
CITY Phone 137
MEAT MARKETS

Für Stallung, Wohnhaus
Anbau immer noch billiges
Bauholz
zu haben bei
Pfeuffer Lumber Co.

Joseph Faust, Präsident.
H. G. Henne, Vice-Präsident.
Jno. Marbach, Vice-Präsident.

Walter Faust, Kassierer.
Hanno Faust, Hilfskassierer.
B. W. Nuhn, Hilfskassierer.
Milton W. Dietz, Hilfskassierer.

THE FIRST NATIONAL BANK
of New Braunfels
Kapital und Ueberschuß - \$200,000.00
Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einfassungen prompt besorgt. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.
Direktoren:
G. Dittlinger, George Eiband, John Faust, Joseph Faust, Walter Faust, Othmar A. Gruene, H. G. Henne, John Marbach, Otto Reinartz.

Sichere Geld-Anlage
Wir offerieren Texas County- und Stadt-Bonds und Warrants, in Summen von \$500 aufwärts.
Bitte nachzufragen bei
Repräsentiert J. L. Arlitt,
Bond and Warrant Dealer,
Austin, Texas.
Adolf Stein
Neu-Braunfels, Texas

B.E. Voelcker & Son
PHARMACISTS
NEW BRAUNFELS, TEXAS
Kodaks and Films
Waterman Füllfedern
Telephon 14 und 321

New Braunfels Cash Store
Forke's Gebäude, 739 Ost - Seguin - Straße
Telephon 533
Wm. Feldner, Eigentümer
Händler in Groceries und Dry Goods, Notions, Fleischwaren und Vorräthen. Prompte, höfliche Bedienung. Freie Lieferung in der Stadt. Bunte den höchsten Marktpreis für Eier und Butter.

† Herr W. Heim, Caliso Heimat Neu ab und bestell heit die „Ne Herr strams geht in der † Das B teilt Herrn s mit, daß in 25 Septemb wolle von de gimt worde waren bis 4,214 Valle † Beim (von Baco Meilen von mann Burf große Klapp ums Dastei Klaffen abh und die bei noch das Le nachher jagt Klapperfische hatte.
† In der Kirche am 8 Otto Senfel la Beierle, Chas. Beie Draeffel ehe Paar wird † Die „ vom Freitag den Bericht Beranlaßt Zeitung, de des vor ein benen Jacc Anfielber r sucht werde Louis Jun von Neu - more woh ment in W gaben, um Jung zu b auf eine v terlassene \$7,000.00 ist das ein cob Jung, Jung und Pauline B los und 2 reits vor 1 find. Fünf Jacob Zur Urenfel, n tigt betrad Erbschaft. Staatsdev die Erben † Rolle in der „E Oktober: tige Wette machten u Braunfels

Lokales.

Herr Wm. J. Strams von Anaheim, California... Herr Strams sagt uns, daß es ihm gut geht in der neuen Heimat.

Das Jenseitsamt in Washington teilt Herrn Harry A. Wagenführ hier mit, daß in Comal County bis zum 25. September 5, 874 Ballen Baumwolle...

Beim Cornbrechen in der Nähe von Baco Springs, ungefähr 5 Meilen von hier, fand Herr Hermann Burkhardt eine ungewöhnlich große Klapperschlange...

In der katholischen St. Josephs-Kirche am Honey Creek wurden Herr Otto Senkel von Boerne und Fräulein Beierle, jüngste Tochter des Herrn Chas. Beierle...

Die San Antonio Express vom Freitag Morgen brachte folgenden Bericht aus Neu-Braunfels: Veranlaßt durch eine Notiz in einer Zeitung...

Die folgende Mitteilung aus dem „Taylor Herald“ über den „Gegenseitigen Unterstützungsverein von Taylor“ dürfte die Mitglieder des „Neu-Braunfels“...

Preisregeln in Bracon: 1. Ferd. Haag 79, 2. Otto Kneupper 75, 3. Victor Roth 74...

Herbert Bremer, Des. Rosenberg, Ernst Mayer, Paul Warbach, Alver Warbach, Arnold Weis, Hugo Weidner, Edwin Stjelder, Eugene Reinarz, Bruno Scholz, Elgin Warbach, Wilfred Rosenberg, E. Wedel, Walter Staats, Erwin Weg, Frank Kappelmann, Arthur Reiningner, Anton Saeder, Hugo Stratemann, Wm. Gerhart, Herbert Weibel, Edgar Schleicher, Leamtregeln.

Die Diebe brachen Mittwoch Nacht vorige Woche durch ein Fenster in das Lokal der Neu-Braunfels Vulcanizing Works...

Der Taylor Herald vom 4. Oktober berichtet: Herr und Frau Conrad Kroschewski, welche kürzlich von Neu-Braunfels nach Taylor zogogen...

Die folgende Mitteilung aus dem „Taylor Herald“ über den „Gegenseitigen Unterstützungsverein von Taylor“ dürfte die Mitglieder des „Neu-Braunfels“...

Preisregeln in Bracon: 1. Ferd. Haag 79, 2. Otto Kneupper 75, 3. Victor Roth 74, 4. Walter Engelmann 74, 5. Otto Bremer 74, 6. Walter Triefsch 73, 7. Arthur Haag 73, 8. S. G. Ludwig 73, 9. Bruno Schulz 72, 10. Herm. Walzem 71, 11. R. Wöje 71, 12. Rich. Lovell 71, 13. Rud. Haag 70

Sonntagsschule 9 Uhr, Morgengottesdienst 10 Uhr, Abendgottesdienst 8 Uhr, Kirchendörbung jeden Dienstag, Abend um 1/2 8 Uhr, Junior Chor jeden Freitag um 1/2 8 Uhr, G. Mornhinweg, Pastor.

In Three Oaks, Wilson County, Sonntagsschule und Gottesdienst jeden 3. Sonntag im Monat morgens, Am vorhergehenden Samstag Nachmittag Unterricht in Deutsch u. Religion.

Konfirmandenunterricht in Cibola jeden Montag, in Zuehl jeden Dienstag und in Converse jeden Freitag...

Am 2. Sonntag im Oktober, den 14. Oktober will die Evangelische Erlösergemeinde zu Zuehl ihr jährliches Missionsfest feiern.

Am Sonntag, 14. Oktober will die Evangelische Erlösergemeinde zu Zuehl ihr jährliches Missionsfest feiern.

Am Sonntag, 14. Oktober will die Evangelische Erlösergemeinde zu Zuehl ihr jährliches Missionsfest feiern.

Am Sonntag, 14. Oktober will die Evangelische Erlösergemeinde zu Zuehl ihr jährliches Missionsfest feiern.

Am Sonntag, 14. Oktober will die Evangelische Erlösergemeinde zu Zuehl ihr jährliches Missionsfest feiern.

Am Sonntag, 14. Oktober will die Evangelische Erlösergemeinde zu Zuehl ihr jährliches Missionsfest feiern.

Sonntagsschule 9 Uhr, Morgengottesdienst 10 Uhr, Abendgottesdienst 8 Uhr, Kirchendörbung jeden Dienstag, Abend um 1/2 8 Uhr, Junior Chor jeden Freitag um 1/2 8 Uhr, G. Mornhinweg, Pastor.

In Three Oaks, Wilson County, Sonntagsschule und Gottesdienst jeden 3. Sonntag im Monat morgens, Am vorhergehenden Samstag Nachmittag Unterricht in Deutsch u. Religion.

Konfirmandenunterricht in Cibola jeden Montag, in Zuehl jeden Dienstag und in Converse jeden Freitag...

Am 2. Sonntag im Oktober, den 14. Oktober will die Evangelische Erlösergemeinde zu Zuehl ihr jährliches Missionsfest feiern.

Am Sonntag, 14. Oktober will die Evangelische Erlösergemeinde zu Zuehl ihr jährliches Missionsfest feiern.

Am Sonntag, 14. Oktober will die Evangelische Erlösergemeinde zu Zuehl ihr jährliches Missionsfest feiern.

Am Sonntag, 14. Oktober will die Evangelische Erlösergemeinde zu Zuehl ihr jährliches Missionsfest feiern.

Am Sonntag, 14. Oktober will die Evangelische Erlösergemeinde zu Zuehl ihr jährliches Missionsfest feiern.

Am Sonntag, 14. Oktober will die Evangelische Erlösergemeinde zu Zuehl ihr jährliches Missionsfest feiern.

Am Sonntag, 14. Oktober will die Evangelische Erlösergemeinde zu Zuehl ihr jährliches Missionsfest feiern.

Am Sonntag, 14. Oktober will die Evangelische Erlösergemeinde zu Zuehl ihr jährliches Missionsfest feiern.

Am Sonntag, 14. Oktober will die Evangelische Erlösergemeinde zu Zuehl ihr jährliches Missionsfest feiern.

Am Sonntag, 14. Oktober will die Evangelische Erlösergemeinde zu Zuehl ihr jährliches Missionsfest feiern.

Am Sonntag, 14. Oktober will die Evangelische Erlösergemeinde zu Zuehl ihr jährliches Missionsfest feiern.

Am Sonntag, 14. Oktober will die Evangelische Erlösergemeinde zu Zuehl ihr jährliches Missionsfest feiern.

Am Sonntag, 14. Oktober will die Evangelische Erlösergemeinde zu Zuehl ihr jährliches Missionsfest feiern.

Randau, Hermann Voss, Theo. Schmiedekind, Walter Schmiedekind, Adalbert C. Jessen, Louise Hellmann, Gertrude Benoit, individually and as executrix of the will and estate of Joseph Benoit, deceased, and John Prohl, trustee for Joseph Benoit, in said cause which is numbered 2239 on the docket of said court...

And on the 6th day of November A. D. 1923, being the first Tuesday of said month, between the hours of 10 o'clock A. M. and 4 o'clock P. M. on said day, at the court house door of said county, I will offer for sale and sell at public auction, for cash, all the right, title and interest of the said Adolf Holz, Fritz Randau, Hermann Voss, Theodor Schmiedekind, Walter Schmiedekind, Adalbert C. Jessen, Louise Hellmann, Gertrude Benoit, individually and as executrix of the will and estate of Joseph Benoit, deceased, and John Prohl, trustee for Joseph Benoit, in and to said property.

Dated at New Braunfels, Comal County, Texas, this 2nd day of October, A. D. 1923. PETER NOWOTNY JR., Sheriff of Comal County, Texas.

Am 2. Sonntag im Oktober, den 14. Oktober will die Evangelische Erlösergemeinde zu Zuehl ihr jährliches Missionsfest feiern.

Am Sonntag, 14. Oktober will die Evangelische Erlösergemeinde zu Zuehl ihr jährliches Missionsfest feiern.

Am Sonntag, 14. Oktober will die Evangelische Erlösergemeinde zu Zuehl ihr jährliches Missionsfest feiern.

Am Sonntag, 14. Oktober will die Evangelische Erlösergemeinde zu Zuehl ihr jährliches Missionsfest feiern.

Am Sonntag, 14. Oktober will die Evangelische Erlösergemeinde zu Zuehl ihr jährliches Missionsfest feiern.

Am Sonntag, 14. Oktober will die Evangelische Erlösergemeinde zu Zuehl ihr jährliches Missionsfest feiern.

Am Sonntag, 14. Oktober will die Evangelische Erlösergemeinde zu Zuehl ihr jährliches Missionsfest feiern.

Am Sonntag, 14. Oktober will die Evangelische Erlösergemeinde zu Zuehl ihr jährliches Missionsfest feiern.

Am Sonntag, 14. Oktober will die Evangelische Erlösergemeinde zu Zuehl ihr jährliches Missionsfest feiern.

Am Sonntag, 14. Oktober will die Evangelische Erlösergemeinde zu Zuehl ihr jährliches Missionsfest feiern.

Am Sonntag, 14. Oktober will die Evangelische Erlösergemeinde zu Zuehl ihr jährliches Missionsfest feiern.

Am Sonntag, 14. Oktober will die Evangelische Erlösergemeinde zu Zuehl ihr jährliches Missionsfest feiern.

Am Sonntag, 14. Oktober will die Evangelische Erlösergemeinde zu Zuehl ihr jährliches Missionsfest feiern.

Am Sonntag, 14. Oktober will die Evangelische Erlösergemeinde zu Zuehl ihr jährliches Missionsfest feiern.

Am Sonntag, 14. Oktober will die Evangelische Erlösergemeinde zu Zuehl ihr jährliches Missionsfest feiern.

Am Sonntag, 14. Oktober will die Evangelische Erlösergemeinde zu Zuehl ihr jährliches Missionsfest feiern.

Am Sonntag, 14. Oktober will die Evangelische Erlösergemeinde zu Zuehl ihr jährliches Missionsfest feiern.

Am Sonntag, 14. Oktober will die Evangelische Erlösergemeinde zu Zuehl ihr jährliches Missionsfest feiern.

Am Sonntag, 14. Oktober will die Evangelische Erlösergemeinde zu Zuehl ihr jährliches Missionsfest feiern.

Am Sonntag, 14. Oktober will die Evangelische Erlösergemeinde zu Zuehl ihr jährliches Missionsfest feiern.

Am Sonntag, 14. Oktober will die Evangelische Erlösergemeinde zu Zuehl ihr jährliches Missionsfest feiern.

Am Sonntag, 14. Oktober will die Evangelische Erlösergemeinde zu Zuehl ihr jährliches Missionsfest feiern.

Am Sonntag, 14. Oktober will die Evangelische Erlösergemeinde zu Zuehl ihr jährliches Missionsfest feiern.

Am Sonntag, 14. Oktober will die Evangelische Erlösergemeinde zu Zuehl ihr jährliches Missionsfest feiern.

Am Sonntag, 14. Oktober will die Evangelische Erlösergemeinde zu Zuehl ihr jährliches Missionsfest feiern.

Am Sonntag, 14. Oktober will die Evangelische Erlösergemeinde zu Zuehl ihr jährliches Missionsfest feiern.

Orgel. Eine wenig gebrauchte, im besten Zustand erhaltene „Bedwith“ Orgel ist billig zu kaufen. Man adressiere an Mrs. Amie Biederstein, Route 2, Cibola. Der Wohnort liegt zwei Meilen nördlich von Cibola. 2 3

NOTICE. The Compulsory School Attendance for Comal County will start on October 15th, 1923. Carl Roeper, County Supt. 2 3

Zu verkaufen. Saat - Samen, und Weizen für Viehfutter. Ferd. Haag, R. 5, New Braunfels. 52 ff.

Stelle gesucht. Alleinlebende, achtbare, christlich denkende Frau wünscht Stelle als Haushälterin bei älteren Leuten; kann gute Referenzen geben. Das Weitere schriftlich, Adresse: P. O. Box 221, Neu-Braunfels, Texas. 1 3

Arbeits - Esel. Von 3 bis 6 Jahre alt, sehr preiswürdig zu verkaufen. Man wende sich an Hilmar Döhne, R. 3, Neu-Braunfels, Tel. 801312. ff.

Zu verkaufen. Meine Farm, 142 Aker, ungefähr 125 Aker urbar, in der Nähe von Converse. Näheres bei 506 Dakota Street, San Antonio, Texas. 52 4

Zu verkaufen. 10 Aker Land 1 1/2 Meile von Neu-Braunfels, alles urbar, garantiert genügend Wasser. Louis Reiningner, Neu-Braunfels, Texas. 52 4

Zu verkaufen. Mein Wohnplatz in Neu-Braunfels. Haus mit acht Zimmern, zwei Sälen, Heizung und allen modernen Einrichtungen. Gelegen an der Seguin - Straße, Westseite. ff. Albert Gifel.

Hilfe verlangt. Mädchen und Frauen, die Arbeit bei dieser Gesellschaft wünschen, sollten sofort in der Office im Fabrikgebäude vorsprechen und Applikation machen. Planters & Merchants Mills, Inc.

Alle Sorten Öfen repariert. Lassen Sie mich das Adjustment in Ihrem Öl- oder Gasolofen dicht machen, und Ihren Holzofen für den Winter instandsetzen. Bestellungen kann man bei Henne's lassen. Bestellungen vom Lande eine Spezialität. Bob Schafer, 825 Austin St., San Marcos. ff.

Alle Arten Portraitbilder Vergrößerungen und Einrahmungen werden sorgfältig angefertigt zu mäßigen Preisen. Verkauf von Eastman Kodaks und Films. Anfertigung von Kodakbildern schnell und haltbar. High Grade Portrait and Kodak Studio 411 Capital Straße. D. Seidel, Eigentümer.

Zu verkaufen. Das alte Streuer - Eigentum, Seguin- und Kirchstraße, billig; muß verkauft werden. Guter Platz für ein Geschäft. Näheres bei H. Streuer. ff.

Zu verkaufen. Ein 5 Zimmer - Haus mit 2 Vöts, Stallung und Nebengebäuden in der Comalstraße. Näheres bei Franz Krause, Comalstraße, Neu-Braunfels, Texas. 45 ff.

Zu verkaufen. Mein Wohnplatz in Neu-Braunfels; Haus mit 3 Zimmern, Halle und Badzimmer. Näheres bei Alwin Kuehle, 922 Mill St., P. O. Box 435, Neu-Braunfels. 45 ff.

Zu verkaufen. Der Neu-Braunfels Gegenfeitige Unterstützungs-Verein hat seine Raten wie folgt festgelegt: 21 bis nicht über 25 Jahren - \$1.30, 25 bis nicht über 30 Jahren - 1.45, 30 bis nicht über 35 Jahren - 1.65, 35 bis nicht über 40 Jahren - 1.80, 40 bis nicht über 45 Jahren - 1.90. Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Kontrolle seine Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen! Man wende sich an irgendetwas der Mitglieder des nachstehend genannten Direktoriats: Joseph Haack, Präsident. S. B. Brouwer, Vice-Präsident. Emil Fischer, Sekretär. F. Dreubert, Schatzmeister. P. B. Wagenführ, Ad. Senne. W. B. Nowotny.

Zu verkaufen. 160 Aker schwarzes Sogwallow-Land in Refugio County. Schreibt an den Eigentümer Otto Boges, Marion, Texas. 2 3

Neue Bekanntmachung. Da ich von Prof. Miller gelernt habe, arbeite ich in derselben Weise weiter. Ich werde von jetzt an jeden Dienstag und Samstag im Hause der Frau Hubert Lenz in Neu-Braunfels sein. Öffnungstunden von 10 morgens bis 5 abends. Hugo Haag, Divine Healer. 2 ff.

NOTICE OF SALE. THE STATE OF TEXAS COUNTY OF COMAL IN THE DISTRICT COURT OF COMAL COUNTY, TEXAS F. G. NEHLS, PLAINTIFF, VS. ADOLF HOLZ, ET AL., DEFENDANTS. Whereas, by virtue of an execution and order of sale issued out of the District Court of Comal County, Texas, on a judgment rendered in said court on the 13th day of September, A. D. 1923, in favor of the said F. G. Nehls against the defendants Adolf Holz, Fritz

Herbert Bremer, Des. Rosenberg, Ernst Mayer, Paul Warbach, Alver Warbach, Arnold Weis, Hugo Weidner, Edwin Stjelder, Eugene Reinarz, Bruno Scholz, Elgin Warbach, Wilfred Rosenberg, E. Wedel, Walter Staats, Erwin Weg, Frank Kappelmann, Arthur Reiningner, Anton Saeder, Hugo Stratemann, Wm. Gerhart, Herbert Weibel, Edgar Schleicher, Leamtregeln.

Die Diebe brachen Mittwoch Nacht vorige Woche durch ein Fenster in das Lokal der Neu-Braunfels Vulcanizing Works...

Der Taylor Herald vom 4. Oktober berichtet: Herr und Frau Conrad Kroschewski, welche kürzlich von Neu-Braunfels nach Taylor zogogen...

Die folgende Mitteilung aus dem „Taylor Herald“ über den „Gegenseitigen Unterstützungsverein von Taylor“ dürfte die Mitglieder des „Neu-Braunfels“...

Preisregeln in Bracon: 1. Ferd. Haag 79, 2. Otto Kneupper 75, 3. Victor Roth 74, 4. Walter Engelmann 74, 5. Otto Bremer 74, 6. Walter Triefsch 73, 7. Arthur Haag 73, 8. S. G. Ludwig 73, 9. Bruno Schulz 72, 10. Herm. Walzem 71, 11. R. Wöje 71, 12. Rich. Lovell 71, 13. Rud. Haag 70

Ford THE UNIVERSAL CAR New Touring Car Looking at the new touring car from the side, you are at once favorably impressed with the effect of longer, more graceful lines secured by enlarging the cowl and raising the radiator. Slanting windshield and one-man top lend material aid in giving the entire car a lower, more stylish appearance. An apron connecting the radiator with the fender skirts is also a decided improvement. A comfort feature much appreciated by owners, is the additional leg room provided by the enlargement of the cowl. Allow us to show you the entire line of new Ford cars now on display in our show room. These cars can be obtained through the Ford Weekly Purchase Plan. GERLICH AUTO CO. Phone 61 Ford CARS · TRUCKS · TRACTORS

Herbert Bremer, Des. Rosenberg, Ernst Mayer, Paul Warbach, Alver Warbach, Arnold Weis, Hugo Weidner, Edwin Stjelder, Eugene Reinarz, Bruno Scholz, Elgin Warbach, Wilfred Rosenberg, E. Wedel, Walter Staats, Erwin Weg, Frank Kappelmann, Arthur Reiningner, Anton Saeder, Hugo Stratemann, Wm. Gerhart, Herbert Weibel, Edgar Schleicher, Leamtregeln. Die Diebe brachen Mittwoch Nacht vorige Woche durch ein Fenster in das Lokal der Neu-Braunfels Vulcanizing Works... Der Taylor Herald vom 4. Oktober berichtet: Herr und Frau Conrad Kroschewski, welche kürzlich von Neu-Braunfels nach Taylor zogogen... Die folgende Mitteilung aus dem „Taylor Herald“ über den „Gegenseitigen Unterstützungsverein von Taylor“ dürfte die Mitglieder des „Neu-Braunfels“... Preisregeln in Bracon: 1. Ferd. Haag 79, 2. Otto Kneupper 75, 3. Victor Roth 74, 4. Walter Engelmann 74, 5. Otto Bremer 74, 6. Walter Triefsch 73, 7. Arthur Haag 73, 8. S. G. Ludwig 73, 9. Bruno Schulz 72, 10. Herm. Walzem 71, 11. R. Wöje 71, 12. Rich. Lovell 71, 13. Rud. Haag 70

CONGOLEIM Gold Seal ART-RUGS A damp mop cleans them quick as a wink. No more dusty beating or sweeping. Come in today before they are all snapped up. Großer Vorrat Neue Muster in allen Größen von 18 bei 36 Fuß bis 9 bei 12 Fuß J. JAHN "Quality Furniture Store" Achtung, Steuerzahler! Seit dem 1. Oktober sind die Staats- und County - Steuern fällig, und dieselben müssen vor dem 1. Februar 1924 bezahlt werden. Achtungsvoll, Peter Nowotny jr., Steuereinnnehmer, Comal Co. Warnung! Es sollen bei der letzten Besichtigung des Germania Farmer-Vereins zu Anhalt ungesetzliche Getränke im Salldes des Vereins verkauft worden sein. Jedermann ist hiermit gewarnt dieses zu unterlassen, da es ganz entschieden nicht gelitten wird. Der Verein. Zu verkaufen. 160 Aker schwarzes Sogwallow-Land in Refugio County. Schreibt an den Eigentümer Otto Boges, Marion, Texas. 2 3 Neue Bekanntmachung. Da ich von Prof. Miller gelernt habe, arbeite ich in derselben Weise weiter. Ich werde von jetzt an jeden Dienstag und Samstag im Hause der Frau Hubert Lenz in Neu-Braunfels sein. Öffnungstunden von 10 morgens bis 5 abends. Hugo Haag, Divine Healer. 2 ff.

Herbert Bremer, Des. Rosenberg, Ernst Mayer, Paul Warbach, Alver Warbach, Arnold Weis, Hugo Weidner, Edwin Stjelder, Eugene Reinarz, Bruno Scholz, Elgin Warbach, Wilfred Rosenberg, E. Wedel, Walter Staats, Erwin Weg, Frank Kappelmann, Arthur Reiningner, Anton Saeder, Hugo Stratemann, Wm. Gerhart, Herbert Weibel, Edgar Schleicher, Leamtregeln. Die Diebe brachen Mittwoch Nacht vorige Woche durch ein Fenster in das Lokal der Neu-Braunfels Vulcanizing Works... Der Taylor Herald vom 4. Oktober berichtet: Herr und Frau Conrad Kroschewski, welche kürzlich von Neu-Braunfels nach Taylor zogogen... Die folgende Mitteilung aus dem „Taylor Herald“ über den „Gegenseitigen Unterstützungsverein von Taylor“ dürfte die Mitglieder des „Neu-Braunfels“... Preisregeln in Bracon: 1. Ferd. Haag 79, 2. Otto Kneupper 75, 3. Victor Roth 74, 4. Walter Engelmann 74, 5. Otto Bremer 74, 6. Walter Triefsch 73, 7. Arthur Haag 73, 8. S. G. Ludwig 73, 9. Bruno Schulz 72, 10. Herm. Walzem 71, 11. R. Wöje 71, 12. Rich. Lovell 71, 13. Rud. Haag 70

S. S. Rhein, Redakteur.
E. S. Rebergall, Geschäftsführer.

Die Neu-Braunfels Zeitung erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 pro Jahr bei Vorausbezahlung; nach Deutschland, Oesterreich oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorausbezahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Editorielles.

Zeitungen würden am liebsten nur Gutes berichten. Aber würden sie dann so eifrig gelesen werden?

Ein Glück, daß man nie so viel braucht, wie man haben möchte.

Als internationales Verständigungsmittel hätte die lateinische Sprache ihre Vorzüge, jedoch auch einen Nachteil: man müßte sie können.

Es gibt zwei Sorten Menschen: die eine thut heute ihr Bestes und vergißt es; die andere verspricht, es morgen zu thun — und vergißt es ebenfalls.

Große Not durch Geldwertung ist nicht unbekanntes hier im Süden. Mancher Familie, die vor dem Bürgerkrieg wohlhabend war, blieb nichts, als ein Stoß wertloses fondrierertes Papiergeld und die noch nie gekannte Arbeitslosigkeit ihrer Mitglieder. Alles mußte selbst gemacht werden. Primitive Spinnräder und Webstühle wurden gebaut, Schuhwerk wurde aus Rohhaut angefertigt, Hüte wurden aus Palmblattstücken geflochten. Es wurde von früh bis spät gearbeitet — und der Erfolg blieb nicht aus.

Der „New Braunfels Herald“ verpflichtet uns wieder zum Danke durch freundliche Worte anlässlich des Eintritts der Neu-Braunfels Zeitung in den 72. Jahrgang. Der „Herald“ ist in jeder Hinsicht „all right“ und wir wünschen ihm das allerbeste Gedeihen. Es ist ein Vergnügen, solche Kollegen zu haben, wie die Herren vom „Herald“.

Während eines Besuches in Neu-Braunfels lud Herr M. Krueger den Schriftleiter freundlichst ein, seine Gemäldesammlung im Frost-Gebäude in San Antonio zu besuchen, und dieser wird nicht verfehlen, dieser Einladung bei erster Gelegenheit Folge zu leisten. Herr Krueger war auch so liebenswürdig, dem Schriftleiter einen mit vielen Bildern ausgestatteten Katalog seiner herrlichen Sammlung zu senden, die mehr als hundert Nummern zählt und Gemälde von den hervorragendsten Künstlern des 19. und 20. Jahrhunderts enthält.

Notiz.

Dengue-Fieber tritt in solchem Umfange auf, daß eine mögliche Epidemie in Aussicht steht, wenn Vorbeugungsmaßnahmen nicht prompt angewandt werden; ich hielt es daher für angebracht, alle Höfe und Grundstücke in der Stadt Neu-Braunfels von einem Inspektor besichtigen zu lassen, der unter den Anweisungen des Stadt- und Staats-Gesundheitsbeamten arbeiten wird und, beginnend Dienstag Morgen, diese Arbeit fortsetzen wird, bis die gewünschten Resultate erreicht sind.

Die Bewohner werden ferner angewiesen und ersucht, alle alten Fleischhaken, Wasserimer und dergleichen zu sammeln und bis Dienstag Morgen, den 16. Oktober, am Seitenweg bereitzustellen, von wo ein Wagen sie abholen und wegfahren wird.

Ich ersuche gleichfalls um Ihre freundliche Mitwirkung in einem Beteiligungskampf gegen die Moskito. Die Moskito-Art, die das Dengue-Fieber verbreitet, hält sich bei menschlichen Wohnungen auf und vermehrt sich nur in Gefäßen und Wasserbe-

halten, die man in der Nähe von Wohnungen, öffentlichen Gebäuden und Ställen findet, und fliegt selten weiter als 100 Yards von der Brutstelle. Es ist ein kleiner schwarzer Moskito, der nur während des Tages beißt. Wo solche Moskito vorhanden sind, sollte der ganze Platz sorgfältig nach einer etwa vorhandenen Brutstelle abgesehen werden. Das Wasser in derselben sollte ausgegossen, zugegessen, oder geölt werden. Kann man die Brutstelle nicht finden, so sollte der Sanitary Inspector benachrichtigt werden.

Ein Moskito, der einen Dengue-Patienten gebissen hat, kann die Krankheit auf andere Menschen übertragen; Vorkehrungen sollten daher getroffen werden, daß keine Moskito an den Kranken gelangen können. Dieses kann leicht bewerkstelligt werden, indem man das Krankenbett mittels einer „Moskito Bar“ schützt, falls das Haus selbst nicht mit Drahtgittern und Drahtfenstern versehen sein sollte.

Ich ersuche sämtliche Bewohner, mit dem Bürgermeister, dem städtischen Gesundheitsbeamten und dem Sanitary Inspector gemeinsam darauf hinzuwirken, damit die Bemühungen, die Stadt von dieser Plage zu befreien, nicht vergeblich bleiben.

Gezeichnet:
F. G. Blumberg,
Bürgermeister.

Eingefandt.
An das Publikum.

Nach sorgfältiger Untersuchung finden wir die folgenden Zustände in unseren Schulen:

1. Jedes Klassenzimmer und jede Klasse ist in solchem Grade überfüllt, daß die Schülerzahl in jedem Zimmer und in jeder Klasse die von der Staats-Erziehungsbehörde für erstklassige affiliierte Schulen gestattete Zahl weit überschreitet.

2. Durch diese bedauerliche Überfüllung wird die Schulung sowohl, wie auch das körperliche Wohlbefinden der Kinder stark beeinträchtigt.

3. Es besteht eine dringende, gebieterische Notwendigkeit, eine im Bereiche unserer Mittel liegende, wenn auch nur vorläufige Abhilfe zu finden.

4. Solche Abhilfe kann nur temporär sein, da uns die Mittel fehlen, etwas Dauerndes zu bauen; ist jedoch Abhilfe irgendwelcher Art möglich, und sei sie noch so gering und vorübergehend, so wäre es unredlich gegen die Kinder, sie ihnen vorzuenthalten.

5. Ihre Schulbehörde hat jeden denkbaren Ausweg gründlich erwogen. Zum Beispiel:

(1) Eine Bondwahl könnte erit nächstes Jahr angeordnet werden, und dann würde möglicherweise noch ein Jahr vergehen, bevor das Gebäude fertig wäre.

(2) Die für den Bau einer Bard-Schule nötige Summe ist zur Zeit nicht verfügbar.

(3) Es wurde vorgeschlagen, Räumlichkeiten zu mieten, doch war nichts Passendes zu finden; auch wurde dieser Plan für nicht so praktisch und vorteilhaft befunden, wie der, den die Schulbehörde schließlich angenommen hat.

Um die so dringend notwendige Abhilfe zu schaffen, wurde von der Schulbehörde des Neu-Braunfels Unabhängigen Schuldistrikts Folgendes beschlossen:

(1) Auf dem Schulplate ein Holzgebäude oder „Shack“ mit zwei Zimmern zu errichten und noch zwei Lehrkräfte anzustellen.

(2) Kein Kind in die Schule aufzunehmen, wenn es nicht schon sieben Jahre alt ist, oder sieben Jahre alt wird an oder vor dem 1. Januar des Schuljahres, in dem es sich zur Aufnahme meldet.

Einstimmig angenommen am 2. Oktober 1923.

- A. R. Fuhs, Vorsitzender;
- R. S. Wagenführ, Sekretär;
- Max Miggel,
- R. P. Frächter,
- Paul Zahn,
- J. C. Abrahams,
- Carl Starr,

Mitglieder der Schulbehörde.
Julius,
— Die St. Roussier „America“

schreibt: Die rothaarigen Männer im Staate Missouri sind fast ebenso zahlreich wie rothaarige Frauen, wie sich infolge einer Untersuchung herausgestellt hat, die von dem „Orden des goldenen Fliees“ vorgenommen wurde. Diese Vereinigung legt sich aus rothaarigen Frauen u. Männern zusammen. Der Abstammung nach verteilen sich die rothaarigen Personen wie folgt: schottischirisch 71, ehede Irlander 9, Englander 7, Deutsche 4, Juden 3, Franzosen, Norwegier und Schweden je eine.

— Aus Washington wird berichtet: Tätigkeit der deutschen Agenten in Mexiko während des Weltkrieges ist zur Basis einer neuen Reihe von Ansprüchen gemacht worden, die bei der Tagung der gemischten deutsch-amerikanischen Kommission zur Besprechung aufgenommen wurden. Die Anwaltschaft für die Anspruchsteller behauptete, daß spezielle Fälle, bei denen Amerikaner ihr Leben und ihre Habe verloren, solcher Tätigkeit zugeschrieben werden könnten und weiter wird verlangt, daß die deutsche Regierung ersucht werde, die hierauf bezüglichen Dokumente in Uebereinstimmung mit den Bestimmungen des Friedensvertrages zur Verfügung zu stellen. Der erste Fall in dieser Hinsicht wird wahrscheinlich der von Frau Nella Gregory aus McChes, Arkansas, sein, der Witwe eines amerikanischen Bergwerksingenieurs Watson, welcher im Jahre 1916 von bewaffneten Mexikanern erschlagen wurde, als er in Anstellung der Cui Bergwerksgesellschaft stand, wie die Klage besagt, die für die Witwe hinterlegt worden ist. Sein Tod wurde vom dem Anwalte der Witwe der Tätigkeiten deutscher Agenten in Mexiko zugeschrieben und soll vor allem durch die deutsche Propaganda in Mexiko gegen die Ver. Staaten verurteilt worden sein.

— Die „New Yorker Staats-Zeitung“ vom 30. September berichtet: Das Bureau für Vermittlung ist bemuhrt, Verwandte oder Freunde des 63jahrigen Julius Krudter zu finden, der am 19. September in seiner Junggesellenwohnung in No. 105 West 109. Str. Selbstmord durch Einatmen von Leuchtgas beging. Wenn sich bis Dienstag niemand meldet, wird die Leiche auf Votters Field beigesetzt werden. Die Behörden haben ermittelt, daß Krudter früher Kaffe- und Gewurzmakler war und ein Bureau in No. 66 Stone Str. hatte. Er hatte ein Vermögen von einer halben Million Dollars erworben, aber bei Ausbruch des Krieges stark in deutschen Markts und anderen Sekuritaten investiert, andere widrige Umstände traten hinzu, und schließlich wurde er von einem Magenleiden befallen. Dann machte er seinem Leben ein Ende. Er hatt früher einmal ein beträchtliches Konto in der Irving National Bank im Woolworth-Gebäude, aber von diesem sollen nur noch \$27 übrig geblieben sein.

— Die Wiedereröffnung der freien deutschen Sonntagsschulen in St. Louis brachte dem Deutschen Schulverein, unter dessen Leitung dieses erzieherische Werk steht, eine freudige Ueberraschung. Stellte sich doch der Besuch mit insgesamt 710 Schülern um 32 Prozent höher, als am ersten Tag des letzten Schuljahres.

Das Gefühl.

Mein Freund hat ein neues, etwas komfortableres Heim bezogen und schwärmt mir nun dauernd davon vor. „Ach, weit du, ein Gefühl ist das, wenn man im Bett liegt und auf die Klingel nach dem Diener drückt.“

„Einen Diener hat du auch?“

„Ne, aber 'ne Klingel.“

Seelenwanderung.

„Glaubst Du an Seelenwanderung.“

„Natürlich; Ich bin überzeugt, daß ich früher mal ein Esel war.“

„Warum gerade ein Esel?“

„Ja, damals, als ich Dir die hunderttausend Mark geliehen habe.“

Ausichtsvooll.

Sneider: „Den Anzug habe ich Ihnen auf Wunsch gewendet, aber die Innenseite war schlechter als die äußere!“

Kunde: „Jamas! Dann liege ich später also wieder'n besseren Anzug — wenn ich ihn von neuem wenden lasse.“

Achtung, Jäger!

Wir zeigen jetzt unsere große Auswahl von Gewehren und Munition



Winchester 50 — 30 Kaliber
Winchester 25 — 35 Kaliber
Winchester 38 — 55 Kaliber
Winchester 32 — 40 Kaliber
Winchester 25 — 20 Kaliber
Savage 250 — 3000 Kaliber
Savage 30 — 30 Kaliber
Winchester Pump Guns
Winchester Schrotgewehre

Jagdzeit für südliche Zone
Wildtauben, 1. November bis 15. Dezember
Enten und Gänse, 1. November bis 31. Januar
Hirsche, 1. November bis 31. Dezember

Louis Henne Co.

The Winchester Store
Jagderlaubnisscheine ausgestellt

Aus der Schule.

Friedrich der Große besuchte einen Dorfschulmeister in der Nahе von Rotsdam und ließ die Schulfinder in seiner Gegenwart examinieren. Der Lehrer verprügelte die Buben, ohne auf die Gegenwart des Königs zu achten, auf das grausamste. Friedrich zog für die Frauen zusammen. Als aber die Kinder nach Hause geschickt waren, sagte der Lehrer zu dem König: „Eure Majestät halten zu Gnaden! Denn wenn ich diese gottlosen Buben merken ließ, daß es noch jemand in der Welt gibt, der mehr zu befehlen hat als ich, so könnte ich nicht wahrhaftig nicht bändigen.“

Kirchliches.

Ev. Friedens-Kirche.

Der Bazaar des Frauenvereins wird am Sonntag, den 21. Oktober stattfinden. Näheres später.

S. Varnofste, Pastor

Methodistenkirche.

„Im Glauben treu bleiben, oder dem Teufel die Rechnung verdreben“ ist das Thema der Predigt am Sonntag um 11 a. m. Gute Sonntagsschule und Epworth League-Programm jeden Sonntag. Besucher in der Stadt sind besonders eingeladen.

C. E. Wheat, Pastor

Dankagung.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Gatten, Vaters, Großvaters und Bruders Herrn J. C. Reiningers ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch für die vielen schönen Blumenpenden und Hochw. Herrn Pfarrer Beck für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Gatten, Vaters, Großvaters und Bruders Herrn Otto Luersen ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch unseren Nachbarn und Freunden für ihre auopfernde Hilfe während der letzten Krankheit des Verstorbenen, für die vielen schönen Blumenpenden, und Herr Pastor Baumgärtner für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe, sprechen wir hiermit unseren tiefgefuhlten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

NOTICE BY PUBLICATION

THE STATE OF TEXAS
COUNTY OF COMAL
IN PROBATE COURT
THE STATE OF TEXAS
To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting:
You are hereby commanded to cause to be published in the New Braunfels Zeitung, a newspaper of general circulation published in said county, at least once a week for ten (10) consecutive days before the return day hereof, the following notice:

THE STATE OF TEXAS
To all Persons interested in the Estate of Julius Otto Schwandt, deceased, notice is hereby given that Clara Schwandt has made application in the County Court of Comal County, Texas, for the probate of the last Will and Testament of said estate merely as a muniment of title, which said proceeding will be heard by said Court on the 5th day of November, 1923, at the Court House of said County, in New Braunfels, Texas, at which time all persons interested in said estate are required to appear and answer said proceeding, should they desire to do so.

Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, this writ with your return thereon, showing how you have executed the same.

Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 8th day of October 1923.

EMIL HEINEN,
(Seal) Clerk County Court,
3 2 Comal County, Texas.

NOTICE BY PUBLICATION

THE STATE OF TEXAS
COUNTY OF COMAL
IN PROBATE COURT
THE STATE OF TEXAS
To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting:
You are hereby commanded to cause to be published in the New Braunfels Zeitung, a newspaper of general circulation published in said county, at least once a week for ten (10) consecutive days before the return day hereof, the following notice:

THE STATE OF TEXAS
To all Persons interested in the Estate and person of James Pape, a minor, notice is hereby given that Bertha Luersen has made application in the County Court of Comal County, Texas, for Letters of Guardianship on the estate and person of James Pape, a minor, which said proceeding will be heard by said Court on the 5th day of November 1923, at the Court House of said County, in New Braunfels, Texas, at which time all persons interested in said estate and person are required to appear and answer said proceeding, should they desire to do so.

Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, this writ with your return thereon, showing how you have executed the same.

Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 8th day of October 1923.

EMIL HEINEN,
(Seal) Clerk County Court,
3 2 Comal County, Texas.

richt do
26%,
27.55.
25.05, 1
Se
unferer
Ordes
um der
richten.
Abonne
thun, di
tungsht
Anschaf
fen. Re
freund
einige
ein, we
ihren b
Se
dem m
gefuchte
Braunf
Gegend
Ader zu
die jun
hen vo
die Na
ab, um
folgedel
Hildebr
können
berichte
Reihe v
hoffentl
Se
gattin
lehten
recht a
Familie
Stamm
Berwar
Mornh
stramm
Edjel 9
Dr. Re
Rofe, S
Thelka
mann,
Se
14. Off
protekt
Notger
diesjah
redner
storen
Geroni
König
Bögel
die Ge
die So
Beginn
abend
le um
herzlid
Se
den sta
tober, 1
geschied
Januar
zum ju
die Lai
re 188
ner nu
geb. C
Söhne
Töchter
gefahr
des wu
den Ge
im Rin
sen. De
Nahre
Redwo
in der
sich in
machten
Zabren
Die tre
die Ga
Rofen,
Schweje
Frau
Erz, u
Freund
wurde
unter
dem M
Ruhe
leitete
Se
ereigne
Oktober
Rufsch
ter Au
Germa
ben an
Kerzte
statlich
sen um
mittel

Lokales.

‡ Middling Baumwolle laut Bericht vom Mittwoch Morgen: Dallas 26 3/4, Galveston 27.55, Houston 27.55. Good ordinary 23 3/4 bis 25.05, middling fair 27 3/4 bis 28.80.

‡ Jetzt ist die Erntezeit, und viele unserer Abonnenten erfreuen die Herausgeber mit Checks und Money Orders, oder sprechen persönlich vor, um den Abonnementbetrag zu entrichten. Wir ersuchen Alle, deren Abonnement fällig wird, dieses zu thun, denn dieses ist die Zeit für Zeitungs-herausgeber, in welcher größere Anschaffungen gemacht werden müssen. Manches Begleitschreiben enthielt freundliche, anerkennende Worte und einige Leser sandten neue Abonnenten ein, wofür die Herausgeber hiermit ihren herzlichsten Dank aussprechen.

‡ Herr John Albrecht sammt in dem mehrfach von Hagelwetter heimgeführten Strich südlich von Neu-Braunfels und schätzt, daß in seiner Gegend durchschnittlich 30 bis 40 Acker zum Ballen nötig sind. Nachdem die junge Baumwolle sich einigermaßen vom Hagel erholt hatte, kamen die Raupen und fraßen alle Blätter ab, und die jungen Bolls fielen infolge dessen ab. Die Herren Anton Sildebrandt und Hermann Beyel können Gleiches von ihrer Baumwolle berichten. Diese Gegend hat eine Reihe von guten Jahren verdient, die hoffentlich mit 1924 beginnen.

‡ Herr Fritz Kofe und seine Ehegattin Ella, geb. Hoffmann durften letzten Sonntag, den 7. Oktober, ein recht angenehmes und gemüthliches Familienfest begehen, als ihr kleiner Stammhalter inmitten zahlreicher Verwandten und Freunde von Pastor Mornhinweg getauft wurde. Der stramme Junge erhielt die Namen: Ebel Rennie Kofe. Die Paten sind: Dr. Rennie Wright, Herr Arthur Kofe, Herr Rud. Hoffmann Sr. Frau Thelma Hoffmann, Frau Frieda Hoffmann, und Frau Etta Gold.

‡ Am kommenden Sonntag, den 14. Oktober, begeht die hiesige deutsch-protestantische Gemeinde durch einen Morgen- und Abendgottesdienst ihr diesjähriges Missionsfest. Als Festredner werden folgende Herren Pastoren mitwirken: S. Varnofste von Geronimo, G. Gaistrod von Anse, S. König von San Antonio und G. Bögling von Lochart. Auch werden die Gesangsglieder durch schöne Lieder die Gottesdienste zu erhöhen suchen. Beginn vormittags um 10 Uhr, abends um 1/2 8 Uhr. Sonntagschule um 9 Uhr A. M. Jedermann ist herzlich willkommen.

‡ In einem schweren inneren Leiden starb am Donnerstag, den 4. Oktober, Herr Otto Vürfen. Der Dahingegangene wurde geboren am 21. Januar 1857 zu Goodwin, wo er auch zum jungen Manne heranwuchs und die Landwirtschaft erlernte. Im Jahre 1880 verheiratete er sich mit seiner nun tief gebeugten Gattin Vertha, geb. Ebel. Ihrer Ehe entsprossen 2 Söhne und 2 Töchter, von denen die Tochter, Frau Valeria Bave, vor ungefähr 11 Jahren eine Beute des Todes wurde, und leider sollte, die beiden Söhne auch ihre beiden Söhne im Kindesalter zu Grabe betten müssen. Der Verstorbene wohnt für viele Jahre als erfolgreicher Farmer zu Redwood, hatte sich aber vor 9 Jahren in der Comalstadt angekauft, um es sich in seinem Alter etwas leichter zu machen. Er erreichte das Alter von 66 Jahren, 8 Monaten und 13 Tagen. Die trauernden Hinterbliebenen sind: die Gattin, ein Tochter, Frau Robert Posey, 1 Schwiegersohn, 6 Enkel, 3 Schwägerinnen, Frau Wm. Hagemann, Frau Ad. Trappe und Frau Carl Erd, und zahlreiche Verwandte und Freunde. Seine teure Leibesruhe wurde am Freitag, den 5. Oktober, unter zahlreicher Beteiligung auf dem Redwood Friedhofe zur letzten Ruhe gebettet. Pastor Mornhinweg leitete die Begräbnisfeier.

‡ Ein tief bedauerlicher Todesfall ereignete sich am Dienstag, den 2. Oktober, zu Staples, als Anita Clara Aufschner, Tochterlein des Herrn Walter Aufschner und seiner Ehegattin Germanda, geb. Köge, ihr junges Leben ausschloß. Nach dem Besuch der Ärzte hat das Kind auf eine unerklärliche Weise etwas Giftiges gegessen und ist trotz angewandter Gegenmittel an den Folgen gestorben. Das

teure Mägdelein wurde geboren am 23. März 1921 und erreichte somit das zarte Kindesalter von 2 Jahren, 6 Monaten und 11 Tagen. Schmerzlicht trauern über seinen frühen Hingang die Eltern, 2 Schwestern, die Großmutter von mütterlicher Seite, Frau Caroline Köge, mehrere Onkel und Tanten, und zahlreiche Verwandte und Freunde. Die kleine Leiche wurde am Mittwoch, den 3. Oktober von Pastor Mornhinweg auf dem Bonner Friedhofe zur letzten Ruhe gebettet, wobei ein zahlreiches Leichengefolge der lieben Kleinen das letzte Geleit gab.

‡ Der am 3. Oktober hier verstorbene Herr J. G. Reininger war der letzte der ersten deutschen Ansiedler, die hierher kamen und die Stadt Neu-Braunfels gründeten. Er war am 14. Mai 1837 in Niederhausen, Amt Zitteln, Nassau, geboren und kam mit seinem Onkel und seiner Tante Peter Horne und Frau im Jahre 1845 hierher; seine Eltern kamen ein Jahr später. Horne's fuhrten am Charfreitag 1845 dort durch die Guadalupe, wo sich jetzt die J. G. R. Eisenbahnbrücke befindet. Die Familie ließ sich in der Nähe der „Zinkenburg“ auf dem Grundstücke nieder, wo sich jetzt das Wohnhaus des Herrn Theodor Tolle befindet. Nach etwa einen Jahre zog die Familie an den Viermeilen-Creef, um dort zu farmen. Dort wuchs der junge Reininger heran und verheiratete sich mit Frä. Charlotte Haag, die ihm am 19. März 1880 im Tode vorangegangen ist. Später verheiratete er sich in zweiter Ehe mit Frä. Therese Neeb. Vor ungefähr 31 Jahren zog er nach Brewster County in die Gegend von Marathon und betrieb dort Viehzucht. Er kam zur Comal County Fair nach Neu-Braunfels, um nochmal seine vielen Freunde hier zu sehen, erkrankte und starb im Hause seiner Tochter Frau Wm. Beck. Der Verstorbene hinterläßt seine zweite Gattin, aus seiner ersten Ehe 5 Söhne und 4 Töchter: Gustaf, August, Georg, Peter und Theodor Reininger und Frau Valentin Schwab, Frau Eduard Benzel, Frau Georg Knepper und Frau Wm. Oberkamp, aus zweiter Ehe eine Tochter Frau Clara Panes in El Paso, und einen Sohn, John Reiningen in Sanderson, 6 Enkel, 51 Urenkel, eine Schwester, Frau Margarete Koch von Marion, und viele sonstige Verwandte. Vier Kinder aus zweiter Ehe sind ihm im Tode vorangegangen.

‡ Fünfszig oder mehr von Scout-Führer kampieren in Landas Park und haben bei Camp Black ein Lager eingerichtet, das bis zum 19. dieses Monats in Gebrauch sein wird. Alle äußern sich lobend über Alma und Umgebung von Neu-Braunfels. Diese Boy Scout-Führer sind aus allen Teilen der Vereinigten Staaten.

‡ Überall in Texas gibt es jetzt Dengue-Fieber und auch Neu-Braunfels ist diesmal nicht verschont geblieben. Wie wir hören, ist es in San Antonio noch schlimmer als hier. Glücklicherweise ist es nicht gefährlich. Es wird durch die kleinen schwarzen oder grauen Mücken verbreitet. Bei einer allgemeinen Sanierung sollten Stellen am Comal nicht übersehen werden, wo die kleinen Fische nicht hinkönnen und Moskitolärven sich daher ungehindert entwickeln. Solche Stellen sollten drainiert oder geölt werden. Fische fressen die Eier und Larven von Moskitos und die hier heimische „Gambusia affinis“ gilt als der grimmigste Feind dieser Plagegeister.

‡ Herr Paul Sandrick, ein prominenter Bürger von Winchester, Fayette County, kam am Mittwoch auf einer Automobilreise von San Antonio durch Neu-Braunfels und stattete auch der „Neu-Braunfels Zeitung“ einen freundlichen Besuch ab.

‡ Herr Sandrick entrichtete bei dieser Gelegenheit sein eigenes Abonnement und das für Herrn Hermann Witschke, Landstrafen vor 20 Jahren und heute wurden im Gespräch revidiert; während sie heute noch viel zu wünschen übrig lassen, sind sie doch nicht mehr so „anhänglich“ wie damals, und Segenden sind dadurch „Nachbarn“ geworden, die früher nie von einander hörten.

‡ Ein Manuskript aus Deutschland, das am Mittwoch Morgen bei der „Neu-Braunfels Zeitung“ eintraf, war mit sechs 50,000 Mark-Briefmarken im Gesamtwerte von 300,000 Mark frankiert.

‡ Geschäfte Besucher der Neu-Braunfels Zeitung waren Richard Schneider, Ben Schumann, Hy. Gramm, Emil Keinen, Geo. Reiningen, Frau Clara Panes, Ben Faust, W. D. Stahl und Frau, Wm. Schaeferkoetter jr., Ernst Zipp, Anton Sildebrandt, Wm. Petri, Adolph Dietert, Alb. R. Ludwig, Theo. Schleicher, John Albrecht, Otto V. Wefsch, Herm. Conrads, Alwin V. Newitz und Tochterlein, Herm. Ludwig, Paul Lindemann, Albert Triesch, S. Soedting, S. S. Friege, Herm. Weyel und Enkel, C. F. Suth, S. G. Henne, J. R. Fuchs, A. F. Habermann, Arthur Harborth und Söhnlein, A. G. Dietert, Carl Erben, Ed. A. Heinenmeyer, Otto Lode jr., — Franke, Wm. Kraft, Alex. Forke, Paul Sandrick, C. W. Wefsch, und viele Andere.

(Siehe auch Liste an anderer Stelle.)

‡ Unsere noch vorhandenen Damen-Hüte verkaufen wir zu reduzierten Preisen.
Jacob Schmidt & Son.
 ‡ Eichenholz, alle Längen und Breiten, soeben eine Carladung erhalten.
Henne Lumber Co.
 ‡ Disc Säemaschinen bei Faust & Co.
 ‡ Geben Sie die Hoffnung nicht auf; Sie können von Ihren Leiden befreit werden durch Chiropractic. Eine gründliche Probe wird Sie überzeugen. Siehe Anzeige von Mrs. F. S. Henrich, D. C.
 ‡ Vollständige Auswahl Buggies, Surreys, Wagen, Geschirre und Sättel bei G. Heidemeier Co.
 ‡ Soeben erhalten, eine Carladung Eichenholz in allen Breiten und Längen.
Henne Lumber Co.
 ‡ „Monito“ Disc Säemaschinen — Säemaschinen bei Faust & Co.
 ‡ Lawn Mowers werden scharf gemacht, Rubber Tires aufgezogen, auch an Babywagen, bei J. Schwandt.
 ‡ Eine große Anzahl glücklicher Menschen bezeugen, daß sie von ihren Leiden befreit wurden durch Chiropractic, nachdem alle anderen Mittel fehlschlagen hatten. Sie können auch einer von den Glücklichen werden. Siehe Anzeige von Mrs. F. S. Henrich, D. C.
 ‡ Stengelbader bei Faust & Co.
 ‡ Eichenholz in allen Längen und Breiten und in beliebiger Quantität ist bei uns zu haben. Wir haben soeben wieder eine Carladung Eichenholz erhalten.
Henne Lumber Co.
 ‡ Auto Toys, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Buggy Toys bei G. Heidemeier Co.
 ‡ Nähmaschinen bei Faust & Co.
 ‡ Dr. C. B. Windwien wird vom 13. bis 21. Oktober inclusive von seiner Office abwesend sein.
 ‡ **Notiz.**
 Dem geehrten Publikum zur gestl. Kenntnisnahme, daß wir das unter dem Namen **COMAL MARBLE WORKS** bekannte Grabsteingeschäft des verstorbenen Herrn Adolph Hinmann in der alten Weise weiterführen. Die Leute ersparen bei uns die Agenten-Prozente. Grabsteine gereinigt unter Garantie.
Frau Adolph Hinmann & Co.
 ‡ Hurechen bei Faust & Co.
 ‡ Gute gebrauchte Buggies zu verkaufen bei G. Heidemeier Co.
 ‡ Dr. F. C. Euchs von Austin, Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels und wird Samstag, den 13. Oktober im Prinz Solms Hotel sein.

Achtung Farmer!
 Vom 15. Oktober an werden wir nur noch dreimal in der Woche gewinnen: Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Comal County Farmers Union Gin Co.
 3 2

Achtung Farmer!
 Vom Montag, den 8. Oktober an werden wir nur noch an drei Tagen in der Woche gewinnen, nämlich Mittwoch, Freitag und Samstag.
Solms Farmers Gin Co.
 2 2

Zu verkaufen.
 Eine registrierte Paß-Stute (Race Mare), sowie Buggy und Geschirr, nur bis Freitag Mittag bei Conrad C. Benzel, 706 Seguin St., Neu-Braunfels, Texas.
 1

Verlangt.
 Mädchen, mit Erfahrung, für allgemeine Hausarbeit.
Frau Louis Henne.
 2 2

Gesucht.
 Ein gutes Mädchen für Familie von zwei Personen. Der possenden Person wird guter Lohn, freundliche Behandlung und ein schönes Zimmer zugesichert. Man adressiere: Miss Clara Seeling, 425 King William St., San Antonio, Texas.
 3 2

Zu verkaufen.
 Mein ausgehendes Reddler-Geschäft, vollständig mit Truck und sonstigen Zubehör, zu annehmbarem Preis; muß aus Gesundheitsrücksichten verkauft werden. A. S. Habermann, Box 385, Neu-Braunfels, Phone 126.
 1

Jahresfracht
 per Truck von Neu-Braunfels nach San Antonio und zurück jeden Tag außer Sonntag. Beforge auch „Muhven“. Zwei Zimmer zu verrenten.
Krant Alves.
 2 3

Zu verkaufen.
 Das als Kruegers Store bekannte Eigentum am Kleinen Blanco: 10 3/4 Acker mit allen Verbesserungen darauf. Man adressiere R. Krueger, c. o. San Antonio Machine & Supply Co., oder J. J. Sippel, Neu-Braunfels, Texas.
 3 3

Zu verkaufen.
 Ein 4 Zimmer - Haus mit großem Lot, 921 Mill - Straße.
Frau Clara Schwab.
 3 3

Verlangt
 Dry Goods Salesman, muß die drei hier gesprochenen Sprachen verstehen und Erfahrung angeben. S. S. W., c. o. Retail Merchants Ass'n, Seguin, Texas.
 3 2

Verlangt.
 Verlässigen Mann mit Erfahrungen in Gasolin-Maschinen und Wasser-Pumpen und Boilers. Muß eigene Reparatur thun. Leute ohne diese Erfahrungen brauchen sich nicht zu melden. Ständiger Platz für den richtigen Mann. Stelle muß Montag angetreten werden. Jos. F. Franke & Son, Lanners, Neu-Braunfels, Texas.
 1

Zu verkaufen.
 Ein 2 Ton Federal Truck, billig.
Geslich Auto Co.
 1

Wenn Sie Ihre Auswahl für den Herbst und Winter in Coats und Suits besorgen, ersuchen wir Sie unsere schöne Auswahl in **Printzsch-Sorten** zu besichtigen. Die Qualitäten und Preise werden Sie befriedigen.



Jacob Schmidt & Son

Special Dry Goods Store
 New Braunfels, Texas

H. Dittlinger Roller Mills Co.

Neu-Braunfels, Texas

An die Farmer dieser Gegend.

Werte Herren:

Der letzte Regierungsbericht über die Cornerate schätzt den diesjährigen Ertrag auf über drei Billionen Bushel. Dieser Ertrag ist nur ein- oder zweimal in der Geschichte dieses Landes überschritten worden und wird eventuell niedrigere Preise zur Folge haben. Jetzt gerade sind wir am letzten Ende der alten Ernte und die Preise sind hoch, und es ist noch ungefähr drei Wochen, bis das neue nördliche Corn zum Einerten reif ist. Wir sind geneigt anzunehmen, daß für unsere Farmer-Freunde jetzt die Zeit ist, wenigstens einen Teil von ihrem Corn, das sie nicht selbst brauchen, zu verkaufen, anstatt zu warten bis die Wiebela hineinkommen, das Corn an Gewicht verliert und der Markt vielleicht weniger günstig ist.

Mit dem Vorbehalt, daß der Preis ohne weitere Bekanntmachung geändert werden kann, bezahlen wir Ihnen 90c für gutes, gesundes Mehren-Corn in den Shucks, Basis 75 Pfund, und 95c für geschältes Corn, abgeliefert bei unserem Cornshälter, und wir würden gern Ihr Corn zu diesen Preisen erhalten.

Wir können Ihnen mitteilen, daß wir Kontrakte abgeschlossen haben für große Sendungen von nördlichem geschältem Corn, im Dezember und Januar hier abzuliefern für 90c und weniger; Sie werden daher leicht sehen können, daß wir den jetzt offerierten Preis nicht mehr bezahlen können, wenn erst mal der Dezember heranrollt. Wir werden die Gelegenheit schätzen, von Ihnen zu kaufen.

Achtungsvoll,

H. Dittlinger Roller Mills Co.

R. S. Wagenführ,

Secretär.

Soeben erhalten

eine Carladung

Arkansas Aepfel

verschiedene Sorten; werden billig verkauft bei

M. Wiedermann

Hampe's Gebäude, Seguin - Straße.

Saathafser

zu verkaufen bei dem Farm Bureau Warehouse. Telephon 92W.

Wm. Kuehler,

Manager.

50 Mähren und Esel

3 bis 5 Jahre alt, 15 bis 16 Hand hoch, werden

Donnerstag, den 18. Oktober

an den Weisbietenden verkauft, bei den Railroad Stock Pens in Neu-Braunfels. Werden ohne jede künstliche Preisdrückerei verkauft. Diese Esel und Mähren sind Eigentum norddeutscher Farmer.

Verkauft diesen Verkauf nicht für wirkliche Bargains.

Claude Stone

Die Purpurorchidee.

Roman von Fred M. White.

(Fortsetzung.)

„Woher stammt aber das Geld, um den Blauen Stein einzulösen?“ warf Frobisher ein. „Meines Wissens ist der Stein augenblicklich in starker Geldklemme.“

„Was hat das zu sagen?“ gab Arnotts achselzuckend zurück. „Waren Sie nicht gestern als Gast der Frau Ventslein im Belgrave. Wen trafen Sie dort? Ihr Gehirn scheint wirklich gelitten zu haben, Freund! Ihnen Sie nicht, weshalb Parkford zugegen war?“

Frobisher schlug sich vor die Stirn. „Ah, daran hatte ich nicht gedacht!“ murmelte er. „Ich wäre heute am liebsten selbst nach Paris gefahren, ich muß jedoch zu einer gerichtlichen Leichenschau. Schwingen Sie vorläufig, bitte, über alles, Arnotts, kommen Sie aber heute abend zu mir, damit wir weiter beraten.“

„Und wie steht's mit Fräulein Lynn?“

„Machen Sie sich ihretwegen keine Sorgen. Die junge Dame kennt meinen Willen noch nicht — sie wird sich schon fügen. Weshalb Sie darauf bestehen, ein Mädchen zu heiraten, das Sie verabscheut, verstehe ich allerdings nicht. Doch das ist Ihre Sache. Also auf Wiedersehen heute abend!“

Eine halbe Stunde später fuhr er nach dem Lemorplatz, überzeugt, daß seine Aussage nur eine leere Formalität bedeuten werde. Die Gärtnerei war schon mit Neugierigen angefüllt, denn die Zeitungen hatten ihnen Leser, die ungläublichsten Dinge über das „Geheimnis der Orchidee“ aufgeschrieben.

Als Frobisher den inneren Raum betrat, in dem sich der Gerichtshof verammelt hatte, bemerkte er den Inspektor Townsend, der ihm seine Frage, weshalb man ihn zu dieser Verhandlung geladen habe, nur ausweichend beantwortete.

Nachdem die üblichen Formalitäten erledigt waren, wurde Frobisher auf die Zeugenbank gerufen und vereidigt. Er trug ein äußerst sicheres Wesen zur Schau und erwartete ruhig die Anrede des Vorsitzenden.

„Ich möchte Ihnen einige Fragen stellen, Sir Clemens,“ begann dieser.

„Sie haben sich aus den Blättern erfahren, daß der Unbekannte, den man tot hier in der Gärtnerei fand, anscheinend mit einem harten Seil erdrosselt worden ist, das ihm von hinten überworfen wurde.“

„Sind Sie dessen gewiß?“ unterbrach ihn Frobisher.

„Vorläufig wollen wir an dieser Darstellung festhalten,“ lautete die Antwort. „Im Gewächshause befand sich nach Aussage des Gärtnerschen Silberborn eine seltene Orchidee, die ein Fremder in Verwahrung gegeben hatte. Nach der Ermordung des Unbekannten war diese Pflanze verschwunden.“

„Sehr merkwürdig!“ äußerte Frobisher mit gleichgültiger Miene. „Wird kann das aber nicht interessieren.“

„Vielleicht doch,“ widersprach der Anwalt. „Wir sind nämlich der Ansicht, daß zwei Personen nach dem Besitz der Blume strebten, der Unbekannte und sein Mörder. Die Pflanze muß sehr wertvoll gewesen sein, um zu einem solchen Verbrechen Anlaß zu geben. Was die Sache noch rätselhafter erscheinen läßt, ist der Umstand, daß am nächsten Abend ein ganz gleicher Mord in Ihrem Gewächshause verübt wurde. Sie haben auch wertvolle Orchideen. Sir Clemens?“

Frobisher nickte. Er fühlte sich nicht mehr ganz so sicher, weil er hinter der einfachen Frage eine Falle witterte.

„Ich kann mich rühmen, die schönste Orchideensammlung in England zu besitzen,“ sagte er trotzdem mit einem Anflug von Stolz.

„Die wohl einen Liebhaber zum Diebstahl verleiten könnte?“ warf der Vorsitzende ein.

„Gewiß! Den einmal die Sammelwut befällt, den läßt sie nicht mehr los. Eine kostbare Orchidee, selbst wenn sie wissenschaftlich getrieben wäre, ist immer leicht verkäuflich.“

„Die Herren Sammler scheinen ja ein recht weites Gewissen zu haben,“ bemerkte der Staatsanwalt ironisch. „Somit hätten wir also schon das mutmaßliche Motiv für das Verbrechen. Bemerken wir nun einen Augenblick bei dem, was sich in Ihrem Treibhause ereignet hat, Sir Clemens. Was konnte Herrn Manfred bewegen, sich dorthin zu begeben? Er verließ Ihre Tafel unter dem Vorwand eines heftigen Kopfschmerzes. Man vermutete ihn im Wohnzimmer ruhend und statt dessen fand man ihn tot zwischen Ihren Blumen. Glauben Sie, daß er es auf eine derselben abgesehen hatte?“

„Wohl möglich,“ gab Frobisher zu. „Haben Sie eine Vermutung, welche Pflanze er zu erlangen suchte?“

Frobisher suchte leicht zusammenzucken, er sah sich bereits in der Falle. Der Staatsanwalt wußte sicher mehr, als er sich den Anschein gab, und seine Fragen bezweckten deutlich, dem Zeugen Zugeständnisse zu entlocken.

„Ich habe eine Anzahl sehr seltener Orchideen,“ begann Frobisher stockend.

Der Anwalt lenkte sofort ab. Es lag nicht in seiner Absicht, Sir Clemens vor der Zeit stäubig zu machen, seine nächste Frage betraugte den Millionär aber in noch verstärktem Maße.

„Lassen wir den Punkt lieber von einer anderen Seite,“ sagte der Anwalt in mildem Ton. „Es ist also

ziemlich ausgemacht, daß hier eine seltene Orchidee gestohlen wurde. Sie erklärten mir vorhin, ein Liebhaber solcher Pflanzen nehme keinen Anstoß, selbst gestohlenen Gut zu erwerben. Täten Sie ein gleiches?“

„Unter Umständen — ja.“

„Um — Nun möchte ich Ihnen eine direkte Frage stellen. Sie wissen so gut wie ich, zu welcher Stunde der Unbekannte ermordet wurde. Haben Sie seitdem Ihrer Sammlung ein neues, wertvolles Stück zugefügt?“

Frobisher stutzte. Diese Frage hatte er nicht erwartet. Die Säleier zerriß es vor seinen Augen: es war ihm, als sähe er plötzlich einen Abgrund zu seinen Füßen gähnen.

„Ja — ich kaufte allerdings ein sehr seltenes Exemplar an demselben Abend,“ stotterte er hervor.

„Ah, ein sehr seltenes Exemplar. Das ist ja von großem Interesse. Hat diese Blume einen Namen?“

„Ja — man nennt sie die Purpurorchidee,“ kam es widerstrebend über Frobishers Lippen. „Sie stammt aus Kurdistan.“

„Ganz recht,“ ergänzte der Anwalt. „Diese Purpurorchidee wurde aus dem Tempel von Chan entwendet und befah im Volksmund übernatürliche Kräfte. Alle Verbrecher, die zur Strafe verurteilt waren, eine Blüte dieser Pflanze zu brechen, verloren dabei ihr Leben auf dieselbe Weise wie Herr Manfred und der Unbekannte. Ich darf wohl annehmen, daß Sie dies wußten, bevor Sie die Pflanze erwarben.“

„Die Geschichte ist allen Orchideensammlern bekannt,“ wich Frobisher geschickt aus.

„Sie kauften sie also eine oder zwei Stunden, nachdem der Mann hier ermordet gefunden wurde?“

Frobisher wüchelte sich den ausbrechenden Schweiß von der Stirn. „Ganz recht,“ flötete er. „Sie wurde mir in derselben Nacht angeboten und ich kaufte sie.“

„Zu welchem Preis?“

Der Gefragte blieb eine Weile die Antwort schuldig. Blüßschnell durchzuckte ihn der Gedanke, daß er nichts dafür bezahlte, sondern Lopez nur verdroschen hatte, an einer falschen Aussage betreffs dessen Alibi festzuhalten.

„Was zahlten Sie für die Purpurorchidee?“ wiederholte der Vorsitzende.

„O, wenig,“ stammelte Frobisher verwirrt, „das heißt, eigentlich kein Geld. Der Mann, der sie mir anbot

„Ist er hier antwesend?“ unterbrach ihn der Anwalt. „Sehen Sie sich nach ihm um.“

Frobisher gehorchte, allein von Lopez war keine Spur zu entdecken.

„Nun, wir werden vorerst auch ohne ihn fertig,“ erklärte der Anwalt deßhalb. „Sie kannten also die Geschichte der Purpurorchidee, Sir Clemens, wußten auch, daß keine übernatürliche Kräfte im Spiel waren?“

„Das glauben nur die abergläubischen Bewohner von Kurdistan,“ warf Frobisher ein.

„Dann steckt also irgend ein Kniff dahinter. Nun achten Sie wohl auf meine Worte, Sir Clemens! Sie besaßen Kenntnis von der gefährlichen Eigenschaft der Orchidee, wußten, daß Herr Manfred auf diese geheimnisvolle Weise sein Leben einbüßte und daß der Unbekannte einem gleichen

Vorgang zum Opfer fiel. Das Leugnen Sie doch nicht?“

„Habe ich dies etwa verneint?“ fuhr Frobisher auf.

„Ich behaupte es ja nicht,“ entgegnete der Anwalt, „ich stelle nur fest, daß Sie es vorzüglich verschwiegen, obgleich Sie wußten, von welcher Wichtigkeit die Sache für die Behörde sein mußte. Warum teilten Sie das, was Ihnen bekannt war, nicht der Polizei mit? Warum verschwiegen Sie es sowohl dem untersuchenden Arzt als auch Ihren Freunden?“

Frobisher murmelte einige unverständliche Worte vor sich hin. Er kam sich plötzlich um Jahre gealtert vor, unabig sich zu beherrschen, seine Nerven im Zaum zu halten. Deutlich empfand er sich, daß er Männer voll Zuversicht und Selbstbewußtsein die Zeugenbank hatte betreten sehen, die eine Stunde später getrocknet und überführt aus dem Gerichtsgebäude wanderten. Die Hälfte seines Vermögens hätte er in diesem Augenblick hingeben, wenn es ihm dadurch möglich gewesen wäre zu erfahren, wieviel man über ihn wußte.

„Das hätte ja gar keinen Zweck gehabt,“ entgegnete er endlich auf die ihm gestellte Frage.

„Wollen Sie uns das im Ernst glauben machen?“ gab der Anwalt sarkastisch zurück, „gegenüber der Tatsache, daß Sie die Lösung des Rätsels in Händen hielten? Wann kauften Sie die Purpurorchidee?“

„In der Nacht des Diebstahls.“

„War Ihnen der Verkäufer der Pflanze fremd?“

„Nein, ich kannte ihn seit Jahren. Er besuchte mich auch in der vorhergehenden Nacht.“

„Das wird ja immer schlimmer!“ murmelte der Anwalt, dann sagte er laut: „Haben Sie früher einmal selbst oder mit anderen verjährt, die Purpurorchidee zu erlangen?“

„O ja,“ gestand Frobisher offen ein. „Meine Pläne mißlangten jedoch. Die Pflanze wurde von dritter Seite geraubt und in drei Teile geteilt. Der eine geriet nach Amerika, der zweite verlor sich in Stambul, wobei ich beinahe mein Leben eingebüßt hätte, und der dritte Teil verbrannte in Turin.“

„Stief Ihr damaliger Bundesgenosse nicht Leifroy?“ forschte der Anwalt weiter. „Ich hörte, Sie hätten früher viel geschäftlich mit ihm verkehrt, sich aber in den letzten Jahren von ihm getrennt. Wahrscheinlich traute einer dem anderen nicht mehr.“

„Wir sind beide von zu scharfem Stahl,“ warf Frobisher ein.

„Sie waren kürzlich aber beide sehr darauf erpicht, eine gewisse Konzeption vom Khan von Kurdistan zu erlangen. Und der Khan seinerseits wünschte sich aus politischen Gründen in den Besitz der Purpurorchidee zu setzen. Hätten Sie ihm dieselbe in Tausch gegen die Konzeption gegeben?“

„Ja, ich hatte allerdings diese Absicht.“

„War es da nicht gefährlich, den Grafen in Ihr Haus zu laden und ihm die Orchidee zu zeigen?“

„Warum gefährlich?“

„Weil Graf Leifroy beabsichtigte, die Purpurorchidee zu entwenden. Er führte diese Absicht auch mit Hilfe des Herrn Manfred aus, dem dieser Verjud jedoch das Leben kostete. Wissen Sie, wie dies zuging?“

(Fortsetzung folgt.)

THE STATE OF TEXAS COUNTY OF COMAL

By virtue of an order of sale issued out of the Honorable District Court of Comal County, on the 24th day of September, 1923, by the Clerk of said Court in the case of Karoline Tolle vs. Max H. Haas et al, No. 2236, on the Docket of said Court, on a judgment in favor of the New Braunfels State Bank, on its cross action against Alwin P. Lenzen and Max H. Haas and to me, Pete Nowotny Jr., Sheriff of Comal County, directed and delivered, I will proceed within the hours prescribed by law for the sale of personal property, sell on Tuesday the 16th day of October, 1923, at the Court House in New Braunfels, Comal County, the following described property to-wit: Nine (9) cows and 3 calves, 3 bulls, one 2 year old steer, one heifer, 3 year old — and located on Alwin P. Lenzen Place, levied on as the property of Alwin P. Lenzen, to satisfy said judgment, amounting to

Gesunde, glückliche Kinder
und Erwachsene findet man in den Familien wo

forni's Alpenkräuter

das Hausmittel ist. Es ist der Mutter erste Zuflucht, wenn eines ihrer Lieben erkrankt. Es ist stets sicher und zuverlässig. Bei Millionen von Familien, haben und drücken, findet man es im Medizinischen.

Es ist aus reinen, heilkräftigen Wurzeln und Kräutern bereitet, enthält keine schädlichen Tropfen, und kann unbesorgt den Kleinen, sowie jungen und alten Personen von schwächlicher Konstitution verabfolgt werden.

Apotheker können es nicht liefern. Nähere Auskunft erteilt

Dr. Peter Fahrney & Sons Co.
2501 Washington Blvd. Chicago, Ill.

One Thousand Three Hundred and Eighty and 33/100 (\$1380.33) Dollars, in favor of New Braunfels State Bank, and costs of suit.

Given under my hand this 2nd day of October, 1923.

PETER NOWOTNY JR., Sheriff, 2 2 Comal County, Texas.

NOTICE BY PUBLICATION
THE STATE OF TEXAS COUNTY OF COMAL

IN PROBATE COURT THE STATE OF TEXAS

To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting: You are hereby commanded to cause to be published in the New Braunfels Zeitung, a newspaper of general circulation published in said county, at least once a week for ten (10) consecutive days before the return day hereof, the following notice:

THE STATE OF TEXAS

To all Persons interested in the Estate and Person of Gordon Zunker, a minor, notice is hereby given that Alma Zunker has made application in the County Court of Comal County, for Letters of Guardianship on said estate and person, which said proceeding will be heard by said Court on the 5th day of November 1923, at the Court House of said County, in New Braunfels, Texas, at which time all persons interested in said estate and person are required to appear and answer said proceeding, should they desire to do so.

Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, this writ, with your return thereon, showing how you have executed the same.

Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 2nd day of October 1923.

EMIL HEINEN, Clerk County Court, 2 2 Comal County, Texas.

Adolph Seidemann
Rechtsanwalt

Office West-Ende Plaza and San Antonio - Straße, über Plaza West Market.

Telephone 514.

ERNST KOCH
Allgemeiner Contractor und Baumeister.

Wohnen von Häusern, groß oder klein, eine Spezialität. Cementarbeit jeder Art.

Telephone 179.

Herbert G. Henne John R. Fuchs
HENNE & FUCHS
Deutsche Advokaten

Neu-Braunfels, Texas

OTTO ROHDE
Versicherung jeder Art

Neu-Braunfels, Texas.

MARTIN FAUST
Advokat.

Office in Dolz's Gebäude.

HERM. G. MOELLER
Contractor und Baumeister.

Kostenvoranschläge geliefert für Bauarbeiten jeder Art. Alle Arten Cementarbeit eine Spezialität.

Wohnung, Telephone 293. Office-Telephone 159.

New Braunfels Concrete Works
423 Castell-Straße.

Langjährige Erfahrung in allerlei Concrete - Arbeit wie Straßen-Curbing, Seitenwege, Kirchhof-Einfassung für Gräber oder Lots. Alles nach Wunsch gemacht. Spezialität: Dipping Pats, unter- u. oberirdische Cisternen, und Silos.

Louis Staats, Eigentümer. Telephone: Wohnung 217.

Wenn Ihr krank seid — geht gleich anfangs zum rechten Arzt.

Dr. ADKISSON ist Graduirter der besten Universitäten Amerikas und hält Zertifikate von vielen großen Colleges und Hospitälern in den Ver. Staaten und Europa. Er war eine Zeitlang in Deutschland u. hält ein Beglaubigungsschreiben des Berliner Großen-Hospitals.

Chronische Krankheiten und ihre Behandlung
Diese Krankheiten erfordern rechte Behandlung und sie müssen wohl verstanden sein, um Jahre schlimmen Leidens zu verhindern. Ich beanpruche nicht, daß ich darin eine übernatürliche Einsicht besitze, aber die vielen Jahre der Erfahrung in Behandlung der gleichen Krankheiten gibt mir bedeutende Vorteile. Ich lade Sie ein zu kommen und meine genaue Kenntnis der Leiden zu prüfen. Ein Besuch überzeugt. Resultate werden in meißten Fällen garantiert. Schreiben um freie Broschüre in nichtbedrucktem Umschlag.

Dr. Adkisson behandelt erfolgreich
nach den neuesten und besten Methoden Blut-, Nerven-, Haut-, Nieren-, Harn-, Prostata-, Lungen-, Eingeweide- und Rectum-Leiden, wie Hämorrhoiden, Hämiplegie, Nerven, auch alle Harnkrankheiten und alte chronische Leiden.

DR. ADKISSON, 121 W. HOUSTON STR. SAN ANTONIO, TEXAS.

1

teaspoonful equals

2

of many other brands That's why CALUMET
The Economy BAKING POWDER

Goes farther lasts longer

It Contains more than the ordinary leavening strength

DeWORLD'S GREATEST BAKING POWDER

Sales 2 1/2 times as much as that of any other brand

H AND H BLEND COFFEE

Especially blended to please the whole family — full measure of strength and goodness

Packed in tin to keep the original flavor in.

EVERY POUND GUARANTEED BY YOUR GROCER

Tagebuch einer Reise nach Texas im Jahr 1848 — 1849.

Von Heinrich Ostermayer, Kaufmann in Viberach.

(Fortsetzung.)

Wer sich außer einem Orte, also auf der Einöde, ankauft, der nehme nicht gleich seine Familie dahin; sie haben alle zu viel Mühseligkeiten; er lasse sie in dem nächsten Ort untergebracht, stelle seine Wohnung her, und dann ziehe er auf; es findet sich sodann noch genug Rüsse aufzufinden.
Neu - Braunfels hat eine herrliche, gesunde Lage, Reichtum an Holz und Trinkwasser, guten Boden, weitum auch Votum (Waldboden), das man bestimmt 40 Jahre nicht zu düngen braucht; übrigens thut's auch weniger fetter Boden, und ist solcher nach 15 bis 20 Jahren leichter geworden, nicht mehr so ergiebig, so fest man dann die Einfriedigung (Fenz)

auf die nächste beliebige Stelle, reißt um und hat wieder frisch Umland; das alte gibt wieder herrlichen Grasboden, und so weiter.

Geld mitzubringen ist höchst wichtig. Der Mann muß, wenn er auch noch so klein anfangen will, 300 bis 400 Gulden auf den Platz bringen, sonst thut er ein bis zwei Jahre hart, kann nicht gleich anfangen und farmen, sondern muß vorher was durch Verdienst anwaschen lassen.

Zu nehmen an, der Einwanderer bringe auf den Platz seiner Niederlassung als Farmer (Bauer) bar Geld mit 1000 Gulden, wenn mehr, desto besser. Nun rechne ich:

Ankauf von 20 Acker Land (ist mehr wie 30 württembergische Morgen) zu 1 Dollar den Acker, macht 20 Dollars; das Einfenzen (je größer das Stück, desto billiger, ich brauche weniger Riegel, die erspart Löhne etc.), 100 Dollar; Erbauung eines Block- oder Bretterriegelhauses, 100 Dollar; für Pens (Ställe) für's Vieh,

20 Dollar; ein Pferd, das ich nicht entbehren kann, 25 Dollar; ein Paar Zugochsen, wohl eingefahren, 30 Dollar; 6 Kühe (jede mit Kalb), das Stück zu 10 Dollar, 60 Dollar; 4 Mütterchweine, das Stück zu 3 Dollar, 12 Dollar; Säbner, 2 Dollar; ein Pflug (kann auch vom Nachbar gegen Belohnung entlehnt werden, 20 Dollar; Schiff und Geschirr, 20 Dollar; zusammen 409 Dollar.

Nun noch die nötigsten Lebensmittel, Trunk etc. für ein Halbjahr bis zur Ernte, von einer Familie zu 4 Köpfen zu 20 Dollar die Person, 80 Dollar; macht alles zusammen 489 Dollar, oder 1222 1/2 Gulden, also 89 Dollar mehr, als er auf den Platz brachte; dies darf ihn nicht abschrecken, er kann's bald abzahlen oder heimzahlen. Löst man doch auch Geld aus Eiern, Butter, Milch, Säbner, und sogar aus der Jagd, wer Viehhaber ist.

Ein braver Man hat auch beim Kaufmann, wo er doch das allermet-

ste einkauft, Kredit.
Wer einmal fest entschlossen ist, sein Vaterland Europa zu verlassen, und nach Texas überzusiedeln (von andern Land kann ich nicht schreiben, und auch von Texas habe ich den wenigsten Teil gesehen; mein Zweck war, den Grant des Adelsvereins kennen zu lernen u. dessen Bestimmung bei Braunfels, wo er zwar auch noch Land hat, aber schlechtes, ohne Holz und Wasser und teuer, und effliche abgelegene Stadtlots, die niemand bisher gewollt, obendrein sehr teuer), der mache ungefähr seine Rechnung nach folgenden Maßstab, durchschnitlich:

100 Stunden Entfernung bis zur Seeltadt der Einschiffung per Kopf, 20 Gulden; Einschiffung und Passagegeld bis Galveston, direkt oder über New Orleans, mit Effekten, wohin beständig Gelegenheit ist, 50 Gulden; Kochgeschirr, Matrasen u. dgl., 6 Gulden; Ueberfahrt und Verköstigung, 20 Gulden Dampfschiff von Gal-

veston nach Indianpoint (die Effekten sind jetzt auch frei), 10 Gulden; Aufenthalt in Galveston 6 Gulden, in Indianpoint 6 Gulden; Reise von Indianpoint bis Neu - Braunfels mit Gepäc und Ausgaben, 25 Gulden; zusammen 143 Gulden.

Da aber manch' unvorhergesehene Ausgaben vorkommen möchten, bis man am Ziel der Reise ist, so berechne man weitere 17 Gulden; in Summe 160 Gulden.

Der Arbeitslohn für sogenannte Tagelöhner ist per Tag von Sonnenaufgang 6 Uhr bis Sonnenuntergang 6 Uhr (nach der Jahreszeit) von 1/4 bis 1 Dollar; der Handwerksmann verdient wohl das Doppelte, wovon ich mich oft persönlich überzeugt habe.

Dienstboten sind besonders gut daran; ein Knecht hat monatlich 10 bis 15 Dollar, eine Magd 6 bis 10 Dollar monatlich Lohn, je nach Wert und Eigenschaft. Während der Sommerzeit wird von 10 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags nicht im Freien ge-

arbeitet. Gute Köchinnen sind besonders sehr geschätzt.
(Fortsetzung folgt.)

Der entlarvte Bettler.
Wirt: „Sie trinken Sie nicht so viel, sonst vergehen Sie am End' wieder Ihre — Kräfte!“

Reicher Junggeselle wünscht eine Frau.

Viele Leute haben mich dafür getadelt, daß ich nicht verheiratet bin. Seit meiner Kindheit litt ich an Magen- und Leberbeschwerden und konnte nie eine Medizin oder Aderlaß finden, die mir helfen konnten. Da mich nun aber Mayr's Wundervolles Mittel vollständig kuriert hat, möchte ich mich gern verheiraten. Es ist ein einfaches, harmloses Präparat, das den Natarichsleim aus den Eingeweiden entfernt und die Entzündung beseitigt, die fast alle Magen-, Leber- und Darmleiden verursacht, einschließlich Appendizitis. Eine Dosis überzeugt, oder man bekommt sein Geld zurück. In allen Apotheken zu haben.
Ado.

Warum Sie Ihre Geschäfte in Neu-Braunfels besorgen sollten

<p>Wächst Neu-Braunfels, so wachsen wir alle Man unterstütze heimische Industrie LOUIS HENNE CO.</p>	<p>FAUST & CO. THE STORE AHEAD Allgemeines Kaufmanns-geschäft</p>	<p>Home Loyalty Editorial No. 2 Zusammenziehen. Zwei Hefen waren mit einem zwölf Fuß langen Strick zusammen gebunden und wurden so freigelassen. Da sahen sie zwei saftige Büschel Gras, die zwanzig Fuß weit von einander standen. Der eine wollte vom einen Büschel fressen, der andere vom andern. Sie zerrten sich hin und her, keiner ließ dem andern Gelegenheit, sich an dem Gras zu laben, u. schließlich waren sie beide zu müde u. matt, um überhaupt noch fressen zu wollen. Nachdem sie sich ausgeruht hatten, war der Hunger nicht geringer, aber sie hatten nachzudenken begonnen. Anstatt gegen einander zu ziehen und zerrn, gingen sie gemeinsam auf ihr Ziel los und genossen das frische, grüne, nahrhafte Gras. Woher alle Bewohner einer Gegend haben die gute Absicht, ihrer Gegend voranzuhelfen, und es wird jedesmal gelingen, wenn alle „zusammenziehen“. Ein Maßstab des Wohlstandes einer Gegend ist das Geld, das sich dort im Umlauf befindet. Wird Geld unnötiger Weise aus der Gegend fortgeschickt, so wird dieser Wohlstand dementsprechend vermindert. Es geschieht gewöhnlich, ohne daß sich jemand dabei etwas denkt. Mail Order - Geschäfte in großen Städten schicken verlockende Kataloge aus und machen es so leicht, Geld weit fortzuschicken für etwas, was man gerade so gut in nächster Nähe hatte einkaufen können. Das Geld wäre dann hier im Umlauf geblieben und hätte zum Wohlstande dieser Gegend beigetragen. Wenn Alle dieses bedächten und in dieser Hinsicht „zusammenzögen“, würde der Wohlstand dieses Teiles unseres Staates sich bald bedeutend heben. Neu - Braunfels bietet den Käufern besondere Vorteile dar in der Erledigung ihrer Geschäfte. An zwei Haupt - Bahnhöfen gelegen, steht es mit der ganzen übrigen Welt in Verbindung. Die Warenvorräte hier sind groß und frisch und können infolge der guten Verbindung mit den großen Handelszentren zu besonders günstigen Preisen verkauft werden. Die hiesigen Banken sind „fest wie der Fels von Gibraltar“. Unsere Industrien liefern das Beste in ihrem Fache. Als Markt für Farmprodukte ist Neu - Braunfels unübertroffen. Jede Anzeige ist eine freundliche Einladung an die Leser, und alle dürfen überzeugt sein, daß sie hier gut bedient werden.</p>	<p>New Braunfels State Bank A Guaranty Fund Bank Capital, Surplus & Undivided Profits over \$100,000.00 Total resources over \$800,000.00 F. G. Blumberg Pres. J. R. Fuchs Vice Pres. Wm. F. Zipp Vice Pres. R. E. Kloepper Cashier A. R. Ludwig Ass't Cashier H. A. Adams Ass't Cashier</p>	<p>COURTESY SERVICE and Building Materials HENNE LUMBER CO.</p>
<p>Ihr Geschäftsverkehr mit der BROWN RAWHIDE WHIP CO. Neu - Braunfels, Texas wird stets reell und befriedigend sein. Fabrikanten, Groß- und Kleinhändler für Pferde- und Hefgeschirre Jobbers für Pferde - Collars An der Plaza</p>	<p>GUARANTY STATE BANK — of — NEW BRAUNFELS Unser Wachstum verdanken wir unsern Freunden Eröffnungstag, Resources Nov. 17, 1921 \$ 52,500.00 Nov. 17, 1922 397,726.22 Okt. 4, 1923 502,076.33</p>	<p>CHRIS HERRY Alles in Groceries Delikatessen — Früchte Farm - Produkte unsere Spezialität Eimererien 812 San Antonio St. Phone 509 Wir geben S & S Green Stamps</p>	<p>New Braunfels Wood Works Hf. S. Weidner Holzarbeit jeder Art. Drahttüren, Fenster etc. nach Bestellung gemacht. Schreinerarbeit eine Spezialität Telephon 377.</p>	
<p>B.E. Voelcker & Son PHARMACISTS and NEWSDEALERS NEW BRAUNFELS, TEXAS Vollständiger Vorrat Kodaks und films Telephon 14 und 321</p>	<p>CURT LINNARTZ 407 Seguin - Straße Neu - Braunfels, Texas Händler in Staple und fancy Groceries Wir kaufen und verkaufen farmprodukte</p>	<p>Durant und Star Automobile Volles Lager Zubehör Reparaturen jeder Art Alle Arbeit garantiert MAURER MOTOR SALES CO. Telephon 362 Neu - Braunfels, Texas</p>	<p>ELECTRIC SHOE SHOP J. S. Quijas, Eigentümer Gegenüber von der Zeitungsoffice 529 Seguin - Straße — P. O. Box 835 Schuhe repariert während man wartet. Wir machen erstklassige handgemachte Stiefel und Arbeitsschuhe. Mäßige Preise.</p>	
<p>Wir kaufen, was der Farmer verkauft, und verkaufen, was der Farmer kauft EIBAND & FISCHER</p>	<p>Ehret ihr Andenken mit einem Grabstein COMAL MARBLE WORKS Neue, moderne Maschinerie. Zufriedenheit garantiert. frau A. Hinmann & Co. Eigentümer Neu - Braunfels, Texas</p>	<p>Neue Matrasen auf Bestellung und alte neu gemacht NEW BRAUNFELS MATTRESS FACTORY Emil Kohlenberg Telephon 472 Eigentümer Alle Sorten Möbel repariert</p>	<p>New Braunfels Filling Station Vollständiger Vorrat Tires, Tubes und Auto - Zubehör. „Bedienung mit einem Lächeln.“ San Antonio - und Academy - St. Phone 193</p>	
<p>Wir verkaufen nur wirkliche Hauseinrichtungen J. JAHN Quality Furniture Store Neu - Braunfels, Texas,</p>	<p>H. DITTLINGER ROLLER MILLS CO. make That Dependable — FLOUR —</p>	<p>„Wir schlagen nie“ LUERSEN AUTO CO. Neu - Braunfels, Texas, Auto - Reparaturen und Zubehör Lee Tires und Tubes Man rufe Telephon 476 auf für Brecker- und Road - Dienst</p>	<p>MRS. P. H. HENSCH Graduierte der Palmer - Schule Wir offerieren Chiropractic, die neue, wissenschaftliche Heilmethode, wodurch, ohne Medizin oder Instrument, die Ursache der Krankheit beseitigt wird, so daß Gesundheit sich wieder einstellen kann. 736 Mill Str. Phone 143. Officestunden: 9:30 bis 12; 2 bis 5; 7 bis 8.</p>	
<p>Hundertprozentige Bedienung WILLIE G. NEUSE Neu - Braunfels, Texas Allgemeines Kaufmannsgeschäft Vollständiger Vorrat Küchengeräte Schnelle Verkäufe und kleine Profite</p>	<p>Kauft Blue Bonnet Gingham In Neu - Braunfels gemacht PLANTERS & MERCHANTS MILLS, Inc. Neu - Braunfels, Texas,</p>	<p>C. C. S. PLATZ ELECTRIC CO. Everything Electrical Alle elektrischen Einrichtungen nebst Zubehör. Herstellung elektrischer Leuchtungen in Häusern, und Reparaturen. 603 San Antonio - Straße Telephon 371</p>	<p>MRS. T. L. GUESSOW & CO. Händler in Früchten, Staple und fancy Groceries Wir kaufen und verkaufen Farmprodukte Telephon 196</p>	
<p>BRUEMMER GARAGE Besteingerichtete Maschinenwerkstatt, die es uns ermöglicht, Ihren Motor in erstklassigen Zustand zu bringen zu geringen Kosten Alle Arbeit garantiert Telephon 844 Agentur für Oakland Automobile</p>	<p>NEW BRAUNFELS CASH STORE Wm. feltner Förke Gebäude, 739 E. Seguin St. Groceries und Staple Dry Goods Unterkleidung Telephon 533</p>	<p>G. J. LUDEWIG Dealer in FURNITURE Paints, Varnishes and Wallpaper 551 E. Seguin St. Phone 154</p>	<p>STAATS BROS. CANDY KITCHEN Whitman's Box Candies Edles home - made Eis - Cream Vollständiger Vorrat von Tabak und Pfeifen Telephon 365</p>	

GERLICH AUTO CO.

Phone 61 San Antonio and Academy Sts.

Lincoln Ford Fordson

CARS-TRUCKS-TRACTORS

Zustände in Deutschland.

Am schwersten wird die Not in Deutschland von den sogenannten „Kleinrentnern“ empfunden, die auf ein festes Einkommen angewiesen sind. Wir bringen hier Auszüge aus einem uns vorliegenden Briefe, der einen erschütternden Einblick in diese Notlage gewährt. Die Schreiberin hat ein festes Jahreseinkommen von 2.000 Mark. Vor einigen Jahren war dieses \$500 nach amerikanischer Geldwährung und man konnte damit in Deutschland gut auskommen. Augenblicklich kann man sich nicht einmal eine einzige Mahlzeit damit kaufen. Das Porto für einen gewöhnlichen Brief nach Amerika kostet gerade hundert solche Jahreseinkommen.

Göttingen, den 23. August 1923.
Mein guter, lieber Bruder!

Zu Thränen rührt mich Deine Liebe, Deine Sorge, und innigst danke ich Dir für dieselbe, für Deine heute erhaltene so große Sendung. Ich muß Dir umgeben sagen, daß sie angelangt ist, kann den mir versprochenen Brief nicht abwarten, denn morgen schon kostet ein Auslandsbrief 60.000 Mark. So ungeheuerlich hat man uns das Porto erhöht, und doch mit mancher Freude, die man noch hatte, unterbunden, denn 20.000 Mark muß man auch hierzulande für jeden Brief zahlen — und wer kann das? Na, schleierhaft ist's mir ebenfalls, daß man noch immer so durchfindet! Ich persönlich habe ja nun den herrlichen Landaufenthalt 14 Tage gehabt, von dem ich Dir am 12. d. M. erzählte, und mich ordentlich durchgeessen, so daß ich es auch bei schmaler Kost eine Weile aushalten kann. Dann hat Thea das Land — 1/4 Morgen — und die Erträge derselben halten uns etwas über Wasser; man trocknet, macht ein so viel wie möglich, und so viel nicht gestohlen wird. Rüben und Kohl hatten wir eigentlich den ganzen Winter. Darauf hoffen wir wieder.

Eine Million, wie man Dir gesagt, kostet eine Mahlzeit nur im Restaurant — und mit einer Idee Fleisch — aber daran denken wir ja nicht; fischen natürlich selbst. Alwine zählt 100.000 Mark. Fünf Dollar reichen für mich schon eine ganze Weile für meine Extraausgaben, wie Käse, Licht, Aufstrich und Brod. Daß das so teuer, ist unser größter Kummer; diese Woche ist's noch, auf Marken für Kinderbekleidung für 57.000 zu haben, nächste kostet's voraussichtlich 100.000; andere müssen das schon jetzt geben. Ein Liter Milch 100.000 — kann auch nur noch der Arbeiter bezahlen, der mit einem Stundenlohn von 270.000 Mark nicht mehr zufrieden ist.

Ganz besonders groß ist augenblicklich die Kartoffelnot; für ein Pfund lassen sich die Bauern 50.000 Mark und mehr geben, und das sind 4 bis 5 Stück. Daß die Kommunisten aufs Land gehen, fortnehmen was sie nicht erhalten, ja sogar, wie es geschieht, den Bauern die reifen Kornfelder oder die Wiesen anzünden, ändert und bessert nichts, im Gegenteil!

Es ist eine trübselige Zeit; wohl dem, der sie nicht mehr erlebt hat, im Glauben an Deutschlands Sieg und Größe gestorben ist! Cuno's Sturz ist auch sehr zu bedauern, die Sozialisten bekommen dadurch Oberwasser. Als der Dollar darnach auf sieben Millionen stieg, bekam ich es zum ersten Mal mit der Angst. . . .

Deine heutige Dollaranweisung wird erst nach Berlin geschickt, dort verkauft nach dem Kurs des Tages, an dem sie eintrifft, und dann erhalte ich das Geld von der Bank hier ausgezahlt nach Abzug von Porto und Spesen. Da der Porto nun hin und her 40.000 Mark beträgt, geht das von der Summe ab, während mir die Bank hier jede Dollar note gleich nach dem Kurs abnimmt und auszahlt, ein großer Vorteil! Ich kann sie einlösen, wenn der Kurs hoch steht, oder wenn ich in Not bin, und ebenso ist's mit Pefos oder Franknoten. Alwine bekam dieser Tage sechs Millionen für eine Dollarnote, heute hatten sie auf der Bank nur vier bis fünf Millionen bezahlt. Bei einer Einzahlung und Markumrechnung bleibt die Summe, und bei einem eingeschriebenen Brief ist das Risiko dasselbe. . . .

Silda, zurückgekehrt, kocht wieder

für mich; es ist doch anders Essen — anders zubereitet, als in der Volks- resp. Mittelstandsküche. In dünnerer Stuhlbrühe schwammen sechs Kartoffelstücke, das war alles; Kostpunkt dafür, ein Keller 15.000 Mark. Ich kochte mir nachher noch eine Tafel Kakao, habe davon noch von Weihnachten her; jetzt ist er auch nicht mehr zu bezahlen. Ueberhaupt, die Läden sind fast leer wie in der Kriegszeit.

Von den Auslandsdeutschen kommen oft größere Summen für die Krankenhäuser, Volksküchen und dergleichen, sonst wäre das Elend noch viel größer. Unser Verein der Kleinrentner erhielt kürzlich aus Amerika 25 Dollar, dafür wurde Reis und Schmalz angeschafft und zu billigen Preis an jeden 1/2 Pfund abgegeben. Davon erhielt ich auch, das Schmalz kostete nur 25.000, sonst fast eine Million.

Außerdem bekomme ich jeden Monat endlich eine regelmäßige Unterstützung als Kleinrentnerin. Zweidrittel gibt der Staat und eindrittel die Stadt — oder umgekehrt — und das ist meine Pension für Thea; ohne diese könnte sie mich unmöglich behalten, denn für meine große Sabersrente von 2.000 Mark bekomme ich, wie Du aus einliegendem Ausschchnitt siehst, noch nicht zwei Semeln.

Leghin schrieb die Versicherungsgesellschaft, sie wolle mir 10.000 Mark auszahlen, wenn ich mich damit als abgefunden erkläre, auf alle Rechte und Ansprüche verzichte; das Porto sei ja höher als die Rente. Aber so dumm bin ich nicht; was thue ich mit 10.000 Mark augenblicklich; schrieb es Könne doch die Zeit kommen, wo mir 2.000 Mark im Jahre wieder mehr sein als heute 10.000, für die ich nicht zwei Bröckchen bekäme; ich würde mir alle Jahr die Rente einmal abholen lassen in Stettin. . . .

Denke, dieser Tage wollte ich mir Tinte kaufen, kleinstes Fläschchen 70.000 Mark. Briefbogen nicht zu bezahlen, so benutze ich vorläufig die von Thea und gebrauchte Blätter aus alten Contobüchern; war sehr erfreut über Deine beiden leeren Bogen für besondere Gelegenheiten.

Für den größten Notfall habe ich noch einige Wertachen, Uhr und Söfel, die ich nur für Lebensmittel herbeigebe. Die Hoffnung, daß bald normale Zustände eintreten, gebe ich nicht auf. In dem Tempo kann's doch nicht weiter gehen!

Deine Schwester Käthe.

Merke! aus Deutschland.

Aus München wird berichtet, Hindenburg, der sich im Martal unweit von München aufhält, besuchte dieser Tage Ludendorff in seiner Villa. Jugendliche Hafentruysler waren aufgebunden und begrüßten Hindenburg, aber auch zwei Landespolizisten in voller Parade standen vor der Villa Ehrenwache.

Anfolge Genusses giftiges Pilze sind in Peine im Hannover'schen zwanzig Personen schwer erkrankt. Sieben Personen sind bereits gestorben, weitere befinden sich in Lebensgefahr. Es ist festgestellt, daß die Vergiftungen durch den Knollenblätter - Schwamm hervorgerufen sind, der bekanntlich dem Champignon sehr ähnlich sieht.

Folgendes wird dem „Rölnner Tageblatt“ von einem Augenzeugen mitgeteilt. Ort der Handlung: eine Wirtschaft in Bergisch - Gladbach.

Drei geschmiegelte und gestriegelte junge Herrchen, die, nebst ihren jugendlichen Begleiterinnen, eine große Bowle und mehrere Flaschen Wein getrunken hatten, zahlten ihre Zechen. Jeder der drei reichete der bedienenden Wirtstochter einen 50.000 - Markschein als Trinkgeld. Die Wirtstochter lehnte dankend ab. Eines der drei Bürschchen bemerkte dazu: „Es ist ihr nicht genug, sie will zehn Prozent vom Umsatz!“ Die Wirtstochter antwortete, daß sie kein Trinkgeld, auch nicht zehn Prozent, annehme. Darauf zerriff einer der Bürschchen einen 50.000 - Markschein in kleine Stücke und warf sie in einen Aschenteiler. Die antwortenden, beschäiden ihr Glas Bier trinkenden Gäste waren einen Augenblick verblüfft. Dann nahm ein Gast, ein Rölnner, das Bürschchen, legte es über den Tisch und verprügelte

die Rückseite mit einem Spazierstock. Den anderen Herrchen, als sie aufmunten, erging es durch andere Hände nicht viel besser. Als der zuerst zuwackende Herr müde wurde, zog ein anwesender, hünenhaft aussehender Herr den 50.000 - Markschein - Zerreiher zu sich herüber und verprügelte ihn nochmals, bis der Delinquent versprach, „es nicht wieder zu thun!“

Nach den Plänen der von den Sonderbündlern gegründeten „Reinischen Unabhängigkeits - Partei“ soll das Rheinland zum selbständigen und unabhängigen Freistaat gemacht werden, für dessen Unabhängigkeit und Neutralität die völkerrechtliche Garantie erlangt werden soll. Naturgemäß macht sich gegen diesen Plan eine starke Opposition bemerkbar.

Für ein Stachelgramm aus Berlin mußte ein Berichterstatter des „Philadelphia Public Ledger“ dieser Tage zwei Milliarden dreihundertdreißig Millionen siebenhundertneunundvierzigtausend neunhundertneunundneunzig Mark bezahlen. In amerikanischer Währung soll der Betrag \$39.65 gewesen sein.

Die Ruhe in Bayern ist seit der Verhängung des Ausnahmezustandes in keiner Weise gestört worden. Der General - Staatskommissär Dr. von Stahr sagte in einer Unterredung mit dem Berichterstatter, die Gerüchte über angebliche Pläne der Monarchisten, Bayern vom Reich zu trennen, seien „reiner Unsinn“.

Die deutsche Regierung hat dem belgischen Gesandten in Berlin mitgeteilt, daß sie sofort einen Gesandten für Belgien ernennen werde.

Die Gießener Universität hat sechs Studenten relegiert, weil sie beim Besuch ihrer Eltern die unter französischer Regie stehenden Bahnen benutzt hatten.

Brandenburg will angeblich aus finanziellen Gründen seine Unabhängigkeit aufgeben und sich an Preußen anschließen.

Opera House Programm

Samstag, 13. Oktober
First National Attraction
SCARS OF JEALOUSY
2 Reel Comedy 10 u. 20c

Sonntag und Montag 14. und 15. Oktober
Paramount Super-Special
TO HAVE AND TO HOLD
2 Reel Comedy 10 u. 20c

Dienstag, 16. Oktober
Dustin Farnum
— in —
THE GRAIL
Fox News 10 u. 20c

Mittwoch, 17. Oktober
Wird spaeter bekanntgemacht

Donnerstag, 18. Oktober
Alice Lake
— in —
THE SPIDER AND THE ROSE
Fox News 10 u. 20c

Freitag, 19. Oktober
Dorothy Dalton und Jack Holt
— in —
ON THE HIGH SEAS
News Weekly 10 u. 20c

Großer Bürger Ball
in der **Barbarossa Halle**
Samstag, den 20. Oktober.
Hoffmanns Orchester liefert die Musik. Freundlichst ladet ein **Ernst Zipp.**

Großer Ball
in der **York Creek Sängersalle**
Samstag, den 13. Oktober.
Alle Mitglieder und Freunde derselben sind herzlich eingeladen.
Der Verein.

Großer Ball
in der **Sherk Halle**
Sonntag, den 14. Oktober.
Freundlichst ladet ein **Sherk Herr. Co.**

Aus Oesterreich.

Aus Wien wird berichtet: Ueber 12.000 Gesuche für den Eintritt in die Zgr. Staaten sind vom hiesigen amerikanischen Konsulate bis zum 26. September empfangen worden. Unter dem Einwanderungsgesetze können nur 4.930 Personen aus Oesterreich vor dem ersten Juli 1924 zugelassen werden.

Großer Ball
in der **Selma Halle**
Samstag, den 20. Oktober.
Friesenbahn liefert die Musik. Preis von \$2.50 für das beitzanzende Paar, New Style - Tanz. Freundlichst ladet ein **E. J. Guth.**

Großes Puterkegeln
— in —
Freiheit
Sonntag, den 21. Oktober.
Zwei Runden. Kartenverkauf von 8 bis 6. Freundlichst ladet ein **Freiheit Bowling Club.**

Großer Ball
in der **Echo Halle**
Sonntag, den 21. Oktober.
Eintritt 25c. Delfers Orchester liefert die Musik. Freundlichst ladet ein **Echo Heimgesellschaft.**

Großer Ball
in der **Fratt Halle**
Sonntag, den 21. Oktober.
Twilight Jazz Orchester. Freundlichst laden ein **Fratt Bros.**

Großer Bürger Ball
in der **Fratt Halle**
am 14. Oktober.
Freundlichst laden ein **Fratt Bros.**

Großer Bürger Ball
in der **Sweet Home Halle**
Samstag, den 13. Oktober.
Das beliebte E. J. Schmidt Orchester liefert die Musik. Jedermann freundlichst eingeladen.
D. Meinarz.

Großer Ball
— in —
Schumannsville
Sonntag, den 14. Oktober.
Delfers' Orchester liefert die Musik. Freundlichst ladet ein **Schumannsville Social Club.**

Großes Puterkegeln
— in —
Schumannsville
Sonntag, den 28. Oktober.
Kartenverkauf von 8 bis 6. **Abends großer Ball.** Freundlichst ladet ein **Lone Star Bowling Club.**

Großes Skat-Turnier
in der **Barbarossa Halle**
Sonntag, den 14. Oktober.
Anfang 1/3 Uhr. Alle Wenzelkriter freundlichst eingeladen. **Abends großer Ball.** Freundlichst ladet ein **Ernst Zipp.**

Auf dem kürzlich in Wien stattgefundenen internationalen Polizeikongress wurde angeregt, die lateinische Sprache als obligatorisches internationales Verständigungsmittel zwischen den amtlichen Stellen einzuführen, da diese nicht nur außerhalb der nationalen Antipathien stehen, sondern auch den Vorzug der Klarheit und Kürze besitze.

Preise reduziert



THE UNIVERSAL CAR

In Kraft am 2. Oktober 1923

CHASSIS, STANDARD	\$230.00
ROADSTER, STANDARD	265.00
ROADSTER, STARTER & D. RIMS	350.00
TOURING, STANDARD	295.00
TOURING, STARTER & D. RIMS	380.00
TRUCK CHASSIS, PNEU. OR SOLID	370.00
COUPELET	525.00
4 DOOR SEDAN	685.00
FORDSON TRACTOR	420.00

F. O. B. Detroit

Die niedrigsten Preise seit Bestehen der Ford Company

Gerlich Auto Co.
Sales and Service

Phone 61 San Antonio - Academy St.

Oktober-fest

Germania Farmer-Vereins zu Anhalt

Sonntag, den 21. Oktober

Für gute Musik, sowie gutes Essen und alles Gefelische zu trinken ist bestens gesorgt. Jedermann ist freundlichst eingeladen. Friesenbahn's Orchester liefert die Musik.

Der Verein.

Bazaar Marion, Texas

Am Sonntag, den 14. Oktober, wird bei günstiger Bitterung bei der St. Johannes - Kirche in Marion der diesjährige Bazaar abgehalten. Eröffnung um 10 Uhr Vormittags: Sonntagschule, Kinderchor und Preis-spiele für alle anwesenden Kinder. Bringt eure Kinder, groß und klein, und freut euch mit ihnen. 12 Uhr Mittag: Ein gutes Mittagessen für einen geringen Preis.

Am Nachmittag: Verkauf von feinen Handarbeiten und anderen Sachen. Kurzweil allerlei Art. Erfrischungen der verschiedensten Art den ganzen Tag künstlich. Alle unsere Freunde und Nachbarn sind hiermit herzlich eingeladen. Ein jeder ist willkommen in unserer Mitte.

Der Marion Frauenverein der St. Johannes Kirche.

Versteigerung

Samstag, den 15. Oktober 1923
Bei Doeyenschmidts Service Station
Esel und Mähren

Diese Tiere werden bei dieser Versteigerung an den Höchstbietenden verkauft, ohne Rücksicht auf den Preis. Wer solche Tiere braucht, hat hier die beste Gelegenheit, sie zu seinem eigenen Preise zu bekommen. Man veräufere diese Gelegenheit nicht! Wir werden eine Carladung für diesen Verkauf haben. Sie können irgend ein Gespann finden, das Sie haben wollen. Wir werden zueinander passende Pferde und Mähren haben, die von 1.100 bis 1.200 Pfund wiegen, sowie auch mehrere schöne Sattelpferde und einzelne Suggypferde.

Verkauf beginnt um 1 Uhr nachmittags

Wir haben keine Esel und solche bis zu der Größe, die Sie wünschen. Sie brauchen nicht zu befürchten, daß wir das nicht haben, was Sie wünschen.

Man vergesse das Datum nicht!

Christian & Rivers
Verkäufer